
Landbau.
Des Bauern und Handwerksmannes
Calender
für das Jahr
1844.
Handel.
Manufacturen.
Philadelphia,
Herausgegeben von Mentz und Rovoudt,
No. 53, in der Nord-Drittenstraße.

1812.

Den 18ten Juny wurde von den Vereinigten Staaten der Krieg gegen Großbrittannien erklärt.

Den 19ten July wurden die Engländer aus der Sacketts-Bay getrieben.

Den 2ten August wurde die Brittische Fregatte Macedonien von der Amerikanischen Fregatte Vereinigten Staaten, unter Befehl des Capitain Decatur, weggenommen.

Den 13ten August wurde die Brittische Kriegsschaluppe Alert von der Amerik. Fregatte Essex weggenommen.

Den 16ten August ergab sich die Festung Detroit mit der Amerik. Besatzung unter Gen. Hull an die Britten.

Den 19ten August wurde die Brittische Fregatte Guerriere von der Amerikanischen Fregatte Constitution, unter Capitain Hull, in den Grund gebohrt.

Den 18ten October wurde die Brittische Kriegsschaluppe Frolick von der Amerikanischen Kriegsschaluppe Wasp, unter Capitain Jones, weggenommen.

Den 29sten December wurde die Brittische Fregatte Java von der Amerikanischen Fregatte Constitution, unter Capitain Bainbridge, in den Grund gebohrt.

1813.

Den 23sten Januar wurde General Winchester am Fluß Raison zurückgedrängt.

Den 24sten Februar wurde die Brittische Kriegsschaluppe Peacock von der Amerikanischen Kriegsschaluppe Hornet, unter Capt. Lawrence, in den Grund geschossen.

Den 27sten wurde General York von den Amerikanern in Canada gefangen genommen.

Den 1sten Juny wurde die Amerikanische Fregatte Chesapeake von der Brittischen Fregatte Shannon weggenommen.—Capitain Lawrence, welcher die Fregatte Chesapeake befehligte, wurde dabei tödtlich verwundet.

Den 6ten September wurde die Brittische Brigg Boxer von der Amerikanischen Kriegsschaluppe Enterprise weggenommen.—Lieutenant Burrows auf der Enterprise wurde dabei tödtlich verwundet.

Den 10ten September wurde das ganze Brittische Geschwader auf Läk Erie von dem Amerikanischen Geschwader, unter Com. Perry, erobert.—Bei dieser Gelegenheit machten die Amerikaner mehr Gefangene, als sie selbst Soldaten zählten.

Den 5ten October wurde die Brittische Armee unter General Proctor von der Amerikanischen Armee unter General Harrison gefangen genommen.

Den 20sten October drang Gen. Hampton in Canada ein.

Den 3ten November kam General Wilkinson den St. Lorenz-Fluß herunter.

Den 19ten November, Schlacht bei Williamsburg, bei welcher General Covington sein Leben verlor.

Den 10ten December wurde die Festung George in die Luft gesprengt, und die Stadt Newark in Asche gelegt.

Den 19ten December nahmen die Engländer die Festung Niagara mit Sturm.

Den 20sten December brannten die Engländer Lewiston, Youngston, Manchester und das Indianische Dorf Tuskarora nieder.

Den 31sten December legten die Engländer und Indianer Black-Rock und Buffalo in Asche

1814.

Den 27sten März schlug General Jackson die Indianer, und zerstreute dieselben unter großem Gemetzel, welches den Krieg mit den Indianern beendigte

Den 28sten März wurde die Amerikanische Fregatte Essex, unter Capt. Porter, von der Brittischen Fregatte Phöbe und der Kriegsschaluppe Cherub, nach einem mörderischen Gefecht von 2 Stunden und 50 Minuten genommen.

Den 30sten März, das Gefecht bei den La Cole Mühlen.

Den 29sten April wurde die Brittische Kriegsschaluppe Epervier von der Amerikanischen Kriegsschaluppe Peacock, unter Capt. Warrington, genommen.

Den 3ten July wurde die Festung Erie erobert.

Den 5ten July, Gefecht bei Chippewa.

Den 15ten August griffen die Engländer unter General Drummond die Festung Erie an, wurden aber von den Amerikanern unter General Gaines mit großem Verlust zurückgeschlagen.

Den 24sten August nahmen die Engländer die Stadt Waschington in Besitz.

Den 11ten September, General Macombs Sieg zu Plattsburg.

Den 24sten December wurde zu Ghent der Friedenstraktat zwischen Großbrittannien und den Vereinigten Staaten unterzeichnet.

Den 28sten December wurde derselbe von dem Prinz-Regenten Englands bestätigt.

Den 28sten December machten die Engländer den ersten Angriff auf die Amerikanische Armee bei Neu-Orleans.

1815.

Den 1sten Januar machten die Engländer einen zweiten Angriff auf die Amerikaner bei Neu-Orleans.

Den 8ten Januar griffen sie dieselben abermals an.

Den 8ten Januar errangen die Amerikaner unter General Jackson einen vollkommenen Sieg über die Engländer.—Tod der Generäle Packenham und Gibbs.

Den 15ten Januar wurde die Amerikanische Fregatte President von einem Brittischen Geschwader weggenommen.

Den 8ten Februar wurde die Festung Bowyer auf Mobile Point von den Engländern genommen.

Den 18ten Februar wurde der Friede zwischen den Vereinigten Staaten und Großbrittannien unterzeichnet, und vom Senat der Vereinigten Staaten bestätigt.

Den 20sten Februar wurde die Britt. Fregatte Cyane und die Kriegsschaluppe Levant von der Amerikanischen Fregatte Constitution, unter Capitain Stewart, in vierzig Minuten genommen.

Den 2ten März erklärten die Vereinigten Staaten Krieg gegen Algier.

Den 4ten July wurde der Grundstein zu Waschingtons Denkmal in Baltimore gelegt.

Den 12ten September wurde der Grundstein zu einem Denkmal gelegt, welches zum Gedächtniß der im Gefecht bei Baltimore gebliebenen tapferen Helden errichtet wurde.

Neuer

Calender

für

Bauern und Handwerker

auf das Jahr unsers Herrn

1844,

welches ein Schalt-Jahr von 366 Tagen ist.

und nach dem 4ten July

das sieben u. sechzigste der Amerikanischen Unabhängigkeit.

Darinnen angezeigt wird

Der Aufgang und Untergang der Sonne und des Mondes; die Finsternisse an Sonne und Mond; das Ab- und Zunehmen, die Zeichen und südliche Stellung des Mondes; die Aspecten der Planeten, so wie auch der Aufgang, Untergang, und die südliche Stellung der vorzüglichsten Planeten und Fixsterne; die Uhrtafel, und andere Merkwürdigkeiten, u. s. w.

Für den Pennsylvanischen Horizont und die angrenzenden Staaten berechnet,

von Carl F. Egelmann.

Philadelphia,

Herausgegeben von Mentz und Rovoudt,

No. 53, in der Nord-Drittenstraße

Erklärungen der in disem Calender enthaltenen Zeichen.

🌕 Vollmond. 🌑 Neumond. ☽ Erstes Virtel. ☾ Letztes Virtel.

Die zwölf himmlischen Zeichen.

♈ Widder.	♋ Krebs.	♎ Waage.	♑ Steinbock.
♉ Stier.	♌ Löwe.	♏ Scorpion.	♒ Wassermann.
♊ Zwillinge.	♍ Jungfrau.	♐ Schütz.	♓ Fische.

Die Planeten und ihre Eigenschaften.

♄ Saturnus, (Samstag) kalt, trocken.	♀ Venus, (Freytag) feucht, warm.
♃ Jupiter, (Donnerstag) warm, feucht.	☿ Mercurius, (Mittwoch) warm, trocken.
♂ Mars, (Dienstag) heiß, trocken.	☽ Mond, (Montag) kalt, feucht, veränderlich
☉ Sonne, (Sonntag) heiß, trocken.	♅ Herschel, heiß, trocken, feucht, veränderlich.

Aspecten und andere Zeichen.

☌ Zusammenkunft.	⌒ Monds Absteigen.	☽ in Pereg. ☽ der Erde am nächsten
☍ Gegenschein.	Gut Schröpfen.	St. Stunden, Min. Minuten.
△ Gedritterschein.	‡ Gut Aderlassen.	☊ Drachenhaupt.
□ Geviertterschein.	✝ Mittelmäßig Aderlassen.	7* Siebengestirn.
⚹ Sextilschein.	☽ in Apog. der ☽ weit von der Erde.	⊕ Erde.
◡ Monds Aufsteigen.		

Chronologische Zeichen.

Sonnenzirkel . . .	4	Epackten	11	Römische Zinszahl .	2
Güldene Zahl . . .	2	Sonntags-Buchstaben	G.F.	Julianische Periode	6557

Bewegliche Feste.

Septuagesima, den 4ten Februar.	Ostersonntag, den 7ten April.
Quinquagesima, den 18ten Februar.	Himmelfahrt Christi, den 16ten May.
Fastnacht, den 20sten Februar.	Pfingstsonntag, den 26sten May.
Aschermittwoch, den 21sten Februar.	Fest Trinitatis, den 2ten Juny.
Palmsonntag, den 31sten März.	Erster Advent-Sonntag, den 1. December.

Sonntage nach Trinitatis sind 25.

Quatember-Tage.

Der 28ste Februar, der 29ste May, der 18te September und der 18te December.

Die vier Jahreszeiten.

Frühlings Anfang ist den 20sten März, ☉ tritt in den ♈ um 6 Uhr 46 Min. Morg.
Sommers Anfang ist den 21sten Juny, ☉ tritt in den ♋ um 3 Uhr 45 Min. Morg.
Herbsts Anfang ist den 22sten September, ☉ tritt in die ♎ um 6 Uhr 3 Min. Abends.
Winters Anfang ist den 21sten December, ☉ tritt in den ♑ um 11 Uhr 29 Min. Vorm.

☿ Mercurius ist der regierende Planet dieses Jahres.

Es ereignen sich dieses Jahr fünf Finsternisse, drei an der Sonne und zwei am Monde, auf die hier folgende Weise.

Die Erste ist eine totale Mondfinsterniß den 31sten May 5 Uhr 49 Min. Nachmittags, hier aber nicht sichtbar, ausgenommen am Ende der Finsterniß während 10 Minuten, wenn der Mond aufgeht und aus dem Erdschatten hinausgeht.

Die Zweite ist eine partiale Sonnenfinsterniß den 15ten Juni 7 Uhr 25 Min. Abends, hier unsichtbar. Diese Finsterniß ist nur allein in südlicher Breite, auf dem stillen Meer und südlichen Weltmeer sichtbar.

Die Dritte ist eine partiale Sonnenfinsterniß den 10ten November 4 Uhr 51 Min. Morgens, hier unsichtbar. Diese Finsterniß ist blos in der Nähe des Südpols sichtbar.

Die Vierte ist eine totale Mondfinsterniß den 24sten November, Abends sichtbar wie folgt:

Anfang	5 Uhr 1 Min. Abends
Anfang gänzlicher Verfinsterung	6 Uhr 10 Min.
Mittel	6 Uhr 56 Min.
Ende gänzlicher Verfinsterung	7 Uhr 43 Min.
Ende der Finsterniß	8 Uhr 51 Min.
Dauer der Finsterniß	3 St. 50 Min.
Dauer der totalen Verfinsterung	1 St. 33 Min.

Die Fünfte ist eine partiale Sonnenfinsterniß den 9ten December, Nachmittags sichtbar wie folgt:

Anfang	3 Uhr 32 Min. Nachmittags.
Mittel	4 Uhr 19 Min. do.

Das Ende ist hier nicht sichtbar weil die Sonne untergeht ehe der Mond ganz vor der Sonne weg ist.
Die Sonne wird beinahe ein und dreiviertel Zoll verfinstert am obern Theile der Sonne.
N. B. Ein Zoll wird als der zwölfte Theil des Durchmessers der Sonne gerechnet.

Eine Beschreibung von den furchtbaren Verheerungen in den

Wyoming Ansiedelungen im July 1778.

Schon am 8ten Februar 1778 schrieb General Schuyler an den Congreß:—

„Die Befürchtung ist nur zu gut gegründet, daß die Indianer einen Angriff auf die westlichen Grenzen dieses Staates (New York), Pennsylvanien und Virginien zu machen gedenken."

Im folgenden Monat berichtete er: „Daß eine Anzahl der Mohawkes, und viele der Onondagoes, Cayuga's und Seneca's, sobald als sie könnten, Feindseligkeiten gegen uns beginnen würden; daß es daher rathsam sei bei Zeiten solche Maßregeln zu treffen, den Krieg unter ihnen anzufangen — da es nicht mehr Truppen erfordere ihre Dörfer zu verheeren, als es erfordere die Grenzbewohner zu beschützen."—Da aber keine wirksamen Mittel getroffen wurden um den feindseligen Geist der Indianer zu unterdrücken, so gingen viele zu den Tory=Flüchtlingen. Vereint mit diesen machten sie feindselige Angriffe auf die Grenzbewohner, an ihrer Spitze waren Col. Butler und Brandt (letzterer ein halbblütiger Indianer, von beispielloser Tapferkeit, aber ein wahrer Wütherich an Grausamkeit). Ihre Angriffe wurden mit vieler Umsicht angestellt, wegen der genauen Kenntniß, welche die Flüchtlinge von allen Umständen hatten, so wie auch durch die Nachrichten, die sie von ihren Freunden an Ort und Stelle einzuziehen vermögend waren. Ihre Feindseligkeiten wurden hauptsächlich gegen die neue, anmuthige und blühende Wyoming Ansiedlung gerichtet, welche am östlichen Zweig der Susquehanna, in einer schönen Gegend und mit einem herrlichen Clima, lag. Es wurde durch viele Einwohner von Connecticut angebaut und bevölkert, welche dieses Gebiet in Anspruch nahmen, als Einschluß in der ursprünglichen Verwilligung von Carl dem Zweiten. Die Ansiedelung bestand aus 8 Taunschips, jedes 5 Meilen im Viereck, welche auf das herrlichste an beiden Ufern des Stromes hin lagen. So stark hatte die Einwohnerzahl zugenommen, daß sie ein tausend Mann in den Continent Krieg stellen konnten. Um sie in ihrer entfernten Lage vor den Indianern zu schützen, hatte man 4 Forts errichtet. Aber zu ihrem Unglück hatten sie eine ziemliche Anzahl Royalisten unter sich. Die zwei Partheien waren einander außerordentlich gehässig, was sich nicht blos auf gewisse Orte oder Familien einschränkte, sondern diese Gehässigkeit schlich sich unter solche Feuerheerde, wo man sie am wenigsten vermuthete; wo=

Der erſte Monat, Januarius—1844,

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Waſſer.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondſchein, Aſpecten der Planeten, ꝛc.	Tag früher Min.	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Alter Calender.
Mont.	1	Neujahr.	11	3 40	♉ 25	♀ geht unt. 6. 20.	4	7 23	4 37	20 Ammon.
Dienſt.	2	Abel, Seth.	12	4 37	♊ 7	☉ in Perregee. ☋	4	7 23	4 37	21 Thomas.
Mittw.	3	Enoch.	12	5 29	♊ 19	♃ geht unt. 8. 18.	5	7 23	4 37	22 Beata.
Donn.	4	Methuſala.	1	6 13	♋ 2	♂ geht unt. 9. 53. ⌒	5	7 22	4 38	23 Dagobert.
Freyt.	5	Simeon.	2	☽ g. a.	♋ 15	den 5ten	5	7 22	4 38	24 Adam, Eva.
Samſt.	6	H. 3 König.	3	5 59	♋ 27	♉ Auge ſ. 9 19	6	7 22	4 38	25 Chriſtag.
1] 1ſter Sonn. nach Epiphani.		Da Jeſus 12 Jahr alt war. Luk. 2.				Tagesl. 9 St. 18 Min.				
Sonn.	7	Iſidorus.	3	7 6	♌ 11	♀ geht unt. 6. 33.	6	7 21	4 39	26 Stephan.
Mont.	8	Erhardus.	4	8 13	♌ 24	7* ſüd. 8. 25.	7	7 21	4 39	27 Joh. Evan.
Dienſt.	9	Julianus.	5	9 18	♍ 8	Sirius g. a. 6. 17.	7	7 20	4 40	28 Unſch. Kind
Mittw.	10	Pauli Eink.	6	10 26	♍ 21	Orion ſüd. 10. 23.	8	7 19	4 41	29 Noah.
Donn.	11	Hyginius.	7	11 36	♎ 5	☍ ☽ ♂.	8	7 19	4 41	30 David.
Freyt.	12	Reinhold.	7	morg.	♎ 19	den 12ten	8	7 18	4 42	31 Sylveſter.
Samſt.	13	Hilarius.	8	12 45	♏ 3	☿ g. Ferne weſt	9	7 17	4 43	1 Neujahr.
2] 2ter Sonn. nach Epiphani.		Von der Hochzeit zu Cana. Joh. 2.				Tagesl. 9 St. 26 Min.				
Sonn.	14	Felix.	9	1 55	♏ 18	☿ geht unt. 6. 17.	9	7 17	4 43	2 Abel, Seth.
Mont.	15	Maurus.	10	3 4	♐ 2	☽ in per. ☊	10	7 16	4 44	3 Enoch.
Dienſt.	16	Marcellus.	11	4 12	♐ 16	♀ geht unt. 6. 50.	10	7 15	4 45	4 Methuſala.
Mittw.	17	Antonius.	12	5 12	♑ 0	♃ geht u. 7. 34. ◡	10	7 15	4 45	5 Simeon.
Donn.	18	Franklin.	1	6 5	♑ 14	☌ ♄ ☉.	11	7 14	4 46	6 H. 3 König.
Freyt.	19	Sara.	2	☽ g. u.	♑ 28	den 19ten	11	7 13	4 47	7 Iſidorus.
Samſt.	20	Fab. Seb.	3	6 17	♒ 12	☉ tritt in ♒	11	7 12	4 48	8 Erhardus.
3] 3ter Sonn. nach Epiphani.		Vom Hauptmann zu Capernaum. Math. 8.				Tagesl. 9 St. 38 Min.				
Sonn.	21	Agnes.	3	7 21	♒ 25	☽ ☌ ♀ ♃. ☌ ♂ ♅.	12	7 11	4 49	9 Julianus.
Mont.	22	Vincentius.	4	8 24	♓ 8	♃ geht unt. 7. 20.	12	7 10	4 50	10 Pauli Eink.
Dienſt.	23	Emerentius	5	9 24	♓ 21	♀ geht unt. 7. 5.	12	7 9	4 51	11 Hyginius.
Mittw.	24	Timotheus.	6	10 23	♈ 3	☌ ♀ ♃. ☌ ☽ ♂.	12	7 8	4 52	12 Reinhold.
Donn.	25	Pauli Bek.	6	11 22	♈ 16	♂ geht unt. 9. 40.	13	7 7	4 53	13 Hilarius.
Freyt.	26	Polycarpus	7	morg.	♈ 28	Regul. a. 6. 43	13	7 6	4 54	14 Felix.
Samſt.	27	F. Chryſoſt	8	12 20	♉ 9	den 27ſten	13	7 5	4 55	15 Maurus.
4] 4ter Sonn. nach Epiphani.		Jeſus ſtillet Wind und Meer. Matth. 8.				Tagesl. 9 St. 52 Min.				
Sonn.	28	Carolus.	8	1 18	♉ 21	Sirius ſüd. 9. 58.	13	7 4	4 56	16 Marcellus.
Mont.	29	Valerius.	9	2 14	♊ 3	☌ ☿ ☉ inferior. ☊	13	7 3	4 57	17 Antonius.
Dienſt.	30	Adelgunda.	10	3 8	♊ 15	Rigel ſüd. 8. 18.	14	7 2	4 58	18 Franklin.
Mittw.	31	Virgilius.	11	4 0	♊ 27	♂ geht unt. 9. 48.	14	7 1	4 59	19 Sara.

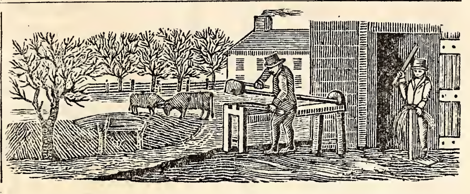
Mondswechsel.

Vollmond ist den 5ten, um 12 Uhr 28 Minuten Nachmittags.

Letztes Viertel ist den 12ten, um 4 Uhr 22 Minuten Nachmittags.

Neumond ist den 19ten, um 1 Uhr 7 Minuten Nachmittags.

Erstes Viertel ist den 27sten, um 7 Uhr 18 Minuten Morgens.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, 3ten, veränderlich; 4ten, trübe; 5ten, 6ten, Schnee; 7ten, 8ten, veränderlich; 9ten, 10ten, schön; 11ten, 12ten, Regen und Schnee; 13ten, 14ten, 15ten, veränderlich, kalt; 16ten, 17ten, 18ten, trübe; 19ten, 20sten, 21sten, trübe mit Regen und Schnee; 22sten, 23sten, helle; 24sten, 25sten, windig mit Regen und Schnee; 26sten, 27sten, 28sten, helle und kalt; 29sten, 30sten, 31sten, helle, schönes Wetter.

Merkwürdige Begebenheiten.

Fall von Montgomery, den 1sten, 1776.
Kanonade von Trenton, den 2ten, 1777.
Schlacht von Princeton, den 3ten, 1777.
Richmond zerstört durch die Engländer, den 5ten, 1781.
Doctor Benjamin Franklin geboren am 5ten, 1706.
Sunbury genommen, den 9ten, 1779.
Tarletons Niederlage bey den Cow-Pens, den 17ten, 1781.
Vorläufige Friedensartikel unterzeichnet, den 20sten, 1783.
Der König von Frankreich enthauptet am 21sten, 1793.

Papst Gregor verbessert den Julianischen Calender.—Der neue Styl wird in den Katholischen Ländern eingeführt, demzufolge man den 5ten October als den 15ten October 1582 annahm.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Berks	1	Dauphin	15
Libanon	1	Lancaster	15
Luzerne	1	Northampton	15
Mifflin	1	Wayne	15
Northumberland	1	Adams	15
Perry	1	Bedford	22
York	1	Centre	22
Cumberland	8	Venango	22
Franklin	8	Peik	23
Huntingdon	8	Lecha	29
Tioga	8	Lycoming	29
Columbia	15	Sommerset	29

durch das Glück und die Wohlfahrt ganzer Familien vergiftet und die Natur sowohl als die Gesetze der Menschlichkeit, aufs äußerste verletzt wurden.

Sie hatten öfters und zeitliche Warnung vor der Gefahr, welcher sie sich durch das Versenden ihrer besten Männer auf eine so weite Entfernung, aussetzten. Ihre Ruhe wurde im vorigen Jahre durch die Indianer, nebst einer mit ihnen vereinten Raubparthei aus ihren eigenen Landsleuten bestehend, gestört; und nur durch kräftige Gegenwehr wurden diese durch eine Reihe glücklicher Scharmützel zurückgetrieben. Einige Tories, nebst andern die nie vorher verdächtig waren, hatten seitdem die Gegend verlassen. Nebst genauer Kenntniß aller besondern Umstände, trugen sie in sich und mit sich einen solchen bittern Privathaß, so daß es nicht fehlen konnte, daß der der Indianer und anderer noch giftiger wurde. Eine ungewöhnliche Anzahl fremder Personen kamen, unter verschiedenem Vorwand unter sie, deren Betragen so verdächtig war, daß, als sie vorgefordert und untersucht wurden, man so viele Beweise gegen sie erlangte, besonders hinsichtlich ihrer Mitwirkung um mit dem Feind zur Vernichtung der Ansiedelung beizutragen, daß etwa 20 von ihnen nach Connecticut abgeschickt wurden, um ein Verhör für ihr Leben mit ihnen vorzunehmen — die andern wurden fortgejagt. Diese Maßregeln erbitterten die Tories auf das Aeußerste, und die früher gegen die Einwohner gemachten Drohungen wurden jetzt mit verdoppelter Bitterkeit erneuert.

Als die Zeit zum endlichen traurigen Auftritt herannahte, zeigten sich die Indianer sehr betrügerisch. Etliche Wochen vor dem wirklichen Angriff, sandten sie verschiedene kleine Parthien nach der Ansiedlung, mit den stärksten Versicherungen der größten Freundschaft. Nebst dem, daß dieses Betragen unsere Leute beruhigte, hatte es auch die Absicht, mit den Gleichgesinnten Gemeinschaft zu haben, und den gegenwärtigen Zustand der Dinge zu erkunden. Jedoch die Einwohner waren ihrer Gefahr eingedenk; zu dem Ende hatte Colonel Zebulon Butler etliche Briefe an den Congreß und Gen. Waschington gerichtet, in welchen er ihre Gefahr schilderte und um Hülfe ansprach. Allein die Briefe wurden durch Pennsylvanische Tories entwendet, und kamen nie an Ort und Stelle. Kurz vor dem Hauptangriff machten etliche kleine Parthien plötzliche Angriffe—verübten etliche Räubereien und Mordthaten, und entweder aus Unwissenheit oder Hartherzigkeit ermordeten sie das Weib und fünf Kinder eines

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf und Unterg St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, rc.	Uhr zu früh Min.	Sonnen-Aufg. St.Min.	Sonnen-Unterg. St.Min.	Alter Calender.
Donn.	1	Brigitta.	12	4 48	♋ 10	♀ geht unt. 7. 25. ⌒	14	7 0	5 0	20 Fab. Seb.
Freyt.	2	Lichtmeß.	1	5 34	♋ 23	☍☌♄. ♃ g. u. 6. 44.	14	6 59	5 1	21 Agnes.
Samst.	3	Blasius.	1	6 8	♌ 6	♂ geht unt. 9. 37.	14	6 58	5 2	22 Vincentius.
5] Septuagesima.		Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20.								Tagesl. 10 St. 6 Min.
Sonn.	4	Veronica.	2	☽ g. a.	♌ 20	den 4ten	14	6 57	5 3	23 Emerentius
Mont.	5	Agatha.	3	7 1	♍ 4	☌ ☿ ♄.	14	6 56	5 4	24 Timotheus.
Dienst.	6	Dorothea.	4	8 8	♍ 18	☍ ☽ ♅.	14	6 55	5 5	25 Pauli Bek.
Mittw	7	Reichard.	4	9 19	♎ 2	Sirius süd. 9. 7.	14	6 54	5 6	26 Polycarpus
Donn.	8	Salomon.	5	10 29	♎ 16	☍ ☽ ♂	14	6 53	5 7	27 J. Chrysost
Freyt.	9	Apollonia.	6	11 41	♏ 0	☽ in per. ♀ g. u. 7.42	15	6 52	5 8	28 Carolus.
Samst.	10	Scholastica	7	morg.	♏ 14	Spica geht a. 10.18	15	6 51	5 9	29 Valerius.
6] Sexagesima.		Von viererlei Acker. Luk. 8.								Tagesl. 10 St. 22 Min.
Sonn.	11	Euphrosina	8	12 50	♏ 28	den 11ten	15	6 49	5 11	30 Adelgunda.
Mont.	12	Eulalia.	9	1 59	♐ 12	Rigel s. 7. 26.	15	6 48	5 12	31 Virgilius.
Dienst.	13	Castor.	10	3 1	♐ 26	♀ geht unt. 7. 52.	15	6 47	5 13	1 Februar.
Mittw.	14	Valentin.	11	3 53	♑ 10	♂ geht unt. 9. 34. ◡	14	6 45	5 15	2 Lichtmeß.
Donn.	15	Faustinus.	12	4 40	♑ 24	Aldebaran süd. 6.34.	14	6 44	5 16	3 Blasius.
Freyt.	16	Julianus.	1	5 18	♒ 7	☽ ☌ ☿ ♄. ☌ ♀ ♅.	14	6 43	5 17	4 Veronica.
Samst.	17	Constantia.	1	5 51	♒ 20	Androm g. u. 9. 47.	14	6 42	5 18	5 Agatha.
7] Quinquagesima.		Vom Blinden am Wege. Luk. 18.								Tagesl. 10 St. 38 Min.
Sonn.	18	Concordia.	2	☽ g. u.	♓ 3	den 18ten	14	6 41	5 19	6 Dorothea.
Mont.	19	Susanna.	3	7 7	♓ 16	☉ tritt in ♓	14	6 39	5 21	7 Reichard.
Dienst.	20	Fastnacht.	3	8 8	♓ 29	☌☽♅ 7* g. u. 12.56	14	6 38	5 22	8 Salomon.
Mittw.	21	Aschermit.	4	9 8	♈ 11	☌☽♀. ♀ g. u. 8. 11.	14	6 37	5 23	9 Apollonia.
Donn.	22	Wasch. geb.	5	10 6	♈ 23	☌☽♂. ♂ g. u. 9. 30.	14	6 35	5 25	10 Scholastica
Freyt.	23	Serenus.	6	11 4	♉ 5	☿ größte Ferne west.	14	6 34	5 26	11 Euphrosina
Samst.	24	Matthias.	6	morg.	♉ 16	☽ in apo. ☿ g. a. 5.20	14	6 33	5 27	12 Eulalia.
8] Invocavit.		Der Teufel versuchte Jesus. Matth. 4.								Tagesl. 10 St. 58 Min.
Sonn.	25	Victorius.	7	12 1	♉ 28	Sirius süd. 8. 7. ☋	13	6 31	6 29	13 Castor.
Mont.	26	Nestorius.	8	12 57	♊ 10	den 26sten	13	6 30	5 30	14 Valentin.
Dienst.	27	Leander.	9	1 48	♊ 22	♂ g. u. 9. 31.	13	6 29	5 31	15 Faustinus.
Mittw.	28	Quatemb.	10	2 37	♋ 4	Orion süd. 7. 5. ⌒	13	6 27	5 33	16 Julianus.
Donn.	29	Schalttag.	11	3 21	♋ 17	☌ ♃ ☉.	13	6 26	5 34	17 Constantia.

♀ Venus ist Abendstern bis den 23sten July 11 Uhr 42 Min. Vormittags, von da ist Venus Morgenstern bis Ende des Jahrs.

Mondswechsel.

Vollmond ist den 4ten, um 3 Uhr 27 Minuten Morgens.

Letztes Viertel ist den 11ten, um 12 Uhr 5 Minuten Morgens.

Neumond ist den 18ten, um 3 Uhr 31 Minuten Morgens.

Erstes Viertel ist den 26sten, um 4 Uhr 43 Minuten Morgens.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, trübe; 3ten, 4ten, veränderlich mit Schnee; 5ten, 6ten, gelinde; 7ten, 8ten, 9ten, trübe mit Schnee; 10ten, N. W. Wind; 11ten, 12ten, kältester Tag; 13ten, 14ten, 15ten, trübe, veränderlich; 16ten, 17ten, drohet mit Schnee; 18ten, 19ten, helle, schön; 20sten, Schnee und Regen; 21sten, 22sten, 23sten, windig mit Regen, Schnee und Hagel; 24sten, 25sten, 26sten, helle, kalt; 27sten, 28sten, helle, schön; 29sten, trübe und veränderlich.

Merkwürdige Begebenheiten.

Bündniß mit Frankreich, den 6ten, 1778.
Georg Waschington geboren, den 22sten, 1732.
Niederlage der Tories in Nord-Carolina, den 27sten 1778.

Raleigh entdeckte Virginien in 1584.—Die Hudsons Bay oder der Hudson-Fluß wurde entdeckt in 1607.—Colonisten wurden von England nach Virginien geschickt in 1608.—Eine Englische Colonie wurde in Virginien errichtet, in 1614.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Chester	5	Jefferson	12
Clearfield	5	Montgomery	12
Erie	5	Union	12
Juniatti	5	M'Kean	19
Susquehanna	5	Waschington	19
Bradford	12	Westmoreland	19
Bucks	12	Delaware	26
Crawford	12	Potter	26

Mannes, der zu ihrer Parthei gehörte, und der nach Connecticut geschickt worden war, um verhört zu werden.

Endlich (Anfangs July) machte der Feind in voller Kraft seine Erscheinung an der Susquehanna. An der Spitze war Colonel John Butler, ein Connecticut Tory, und Vetter des Colonel Zebulon Butler, der zweite im Befehl in der Ansiedelung. Er wurde durch die meisten jener Anführer, die sich im gegenwärtigen Krieg an den Grenzen ausgezeichnet hatten, unterstützt. Ihre Stärke belief sich auf etwa 1600 Mann — wovon ein Viertheil Indianer waren, die von ihren eigenen Chefs angeführt wurden; die andern hatten sich so verstellt und bemalt, daß sie nicht von den Indianern unterschieden werden konnten, ausgenommen ihre Offiziere, die in ihren Uniformen wie Reguläre aussahen. Ein kleines Fort, hauptsächlich mit Tories besetzt, wurde aufgegeben—oder vielmehr verrathen. Ein anderes wurde in einem plötzlichen Angriff genommen, und alle, bis auf Weiber und Kinder, auf das Schrecklichste ermordet.

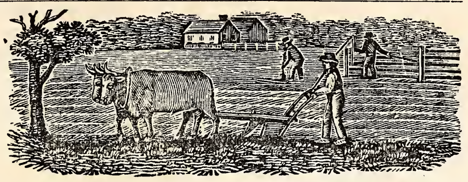
Colonel Zebulon Butler, nachdem er eine kleine Anzahl, um Fort Wilkesbarre zu bewahren, zurückgelassen hatte, ging mit 400 Mann über den Strom und marschirte nach Kingston Fort, wo die Weiber, Kinder und Hülfslosen sich hinbegaben, um beschützt zu werden. Er ließ sich durch seinen Vetter verleiten, das Fort zu verlassen, um eine Unterhandlung mit dem Feind auf offenem Felde zu halten, und zwar in einer solchen Entfernung vom Fort, daß dasselbe durchaus zu keinem Schutz dienen konnte. Der Feind sollte sich, während diese Unterredung gehalten würde, entfernen. Mit beinahe seiner ganzen Mannschaft im Fort (etwa 400) ging er nun nach dem bestimmten Ort. Daß er diese Wache mitnahm um sich persönlich zu beschützen, zeigt wie mißtrauisch er gegen den Feind war. Als er dort angekommen war, fand er Niemand! da ging er weiter bis zum Fuße des Berges, wo er endlich eine Fahne in der Ferne sah. Die Fahnenträger aber, als wären sie auf ihn mißtrauisch, zogen sich zurück, so wie er sich ihnen näherte: er hingegen, um dieses scheinbare Mißtrauen zu zerstören, ging immer näher, bis er endlich vollkommen umringt, und von dem Feind auf allen Seiten angegriffen wurde, und so zu seinem Schaden den Betrug einsah. Dennoch stritt er und seine Männer auf das Tapferste, und wehrten sich für drei Viertel Stunden so brav, daß sie einen sichtbaren Vortheil erlangt zu haben schienen. In diesem kritischen Moment rief einer der Soldaten (entweder aus Furcht oder mit betrügerischer Absicht): „Der Colonel hat befohlen, daß wir uns zurückziehen sollen!" Dieses entschied das Schicksal der Truppen. In der nun folgenden Unordnung entstand ein Gemetzel von dem Feinde, der auf allen Seiten einbrach, ohne Widerstand zu finden. Col. Zebulon Butler und 70 seiner Leute retteten sich — Letztere gingen über den Strom nach Fort Wilkesbarre.—Butler entkam nach Fort Kingston, welches den nächsten Tag von der

Der dritte Monat, Martius—1844,

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, 2c.	Uhr 9. früher Min.	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Alter Calender.
Freyt.	1	David.	11	4 1	♌ 1	♀ geht unt. 8. 31.	13	6 25	5 35	18 Concordia.
Samst.	2	Simplicius	12	4 34	♌ 14	♂ geht unt. 9. 31.	12	6 24	5 36	19 Susanna.
9] Reminiscere.		Vom Cananäischen Weibe. Matth. 15.				Tagesl. 11 St. 16 Min.				
Sonn.	3	Fastnacht.	1	5 9	♌ 28	♄ geht auf 4. 43.	12	6 22	5 38	20 Eucharius.
Mont.	4	Adrianus.	2	☽ g. a.	♍ 12	Vollmond den 4ten	12	6 21	5 39	21 Eleonora.
Dienst.	5	Friedrich.	2	7 6	♍ 26	Sirius f. 7.33.	12	6 20	5 40	22 Pet. Stulf.
Mittw.	6	Fridolin.	3	8 19	♎ 11	Regulus f. 10. 51.	11	6 18	5 42	23 Serenus.
Donn.	7	Perpetua.	4	9 32	♎ 26	☽ in per.	11	6 17	5 43	24 Matthias.
Freyt.	8	Philemon.	5	10 43	♏ 11	☍☌♂. ♀ g. u. 8. 48.	11	6 16	5 44	25 Victorius.
Samst.	9	Prudentia.	6	11 53	♏ 25	Androm g. u. 8. 28.	11	6 14	5 46	26 Nestorius.
10] Oculi.		Jesus treibt einen Teufel aus. Luk. 11.				Tagesl. 11 St. 34 Min.				
Sonn.	10	Apollonius.	7	morg.	♐ 9	Rigel g. u. 11.16 ☊	10	6 13	5 47	27 Leander.
Mont.	11	Ernestus.	8	12 57	♐ 13	Letztes Viertel den 11ten	10	6 12	5 48	28 Romanus.
Dienst.	12	Gregorius.	9	1 53	♑ 7	♀ g. u. 8.58. ◡	10	6 10	5 50	29 Schalttag.
Mittw.	13	Macedoni.	10	2 44	♑ 20	Spica geht a. 8.17.	10	6 9	5 51	1 März.
Donn.	14	Zacharias.	11	3 25	♒ 4	☌☽♄. ♄ g. a. 3.54.	9	6 8	5 52	2 Simplicius
Freyt.	15	Christoph.	12	4 0	♒ 17	Wega geht a. 10. 11	9	6 6	5 54	3 Samuel.
Samst.	16	Cyprianus.	12	4 31	♓ 0	Orion g. u. 12. 26.	9	6 5	5 55	4 Adrianus.
11] Lätare.		Jesus speisete 5000 Mann. Joh. 6.				Tagesl. 11 St. 52 Min.				
Sonn.	17	Gerdraut.	1	4 53	♓ 13	☌☽♃. 7* g.u. 11.19	8	6 4	5 56	5 Friedrich.
Mont.	18	Anshelmus.	2	☽ g. u.	♓ 25	Neumond den 18ten	8	6 2	5 58	6 Fridolinus.
Dienst.	19	Joseph.	2	7 1	♈ 7	♀ geht u. 9. 16.	8	6 1	5 59	7 Perpetua.
Mittw.	20	Matrona.	3	7 58	♈ 19	☉ tritt in ♈ Tag u. Nacht gleich.	8	6 0	6 0	8 Philemon.
Donn.	21	Benedictus	4	8 58	♉ 1	☌☿♃. Frühlings A.	7	5 58	6 2	9 Prudentia.
Freyt.	22	Paulina.	4	9 55	♉ 13	☽☌♀♂. ☌♅☉	7	5 57	6 3	10 Apollonius.
Samst.	23	Eberhard.	5	10 51	♉ 25	☽ in apo.	7	5 56	6 4	11 Ernestus.
12] Judica.		Von der Steinigung Jesu Christi. Joh. 8.				Tagesl. 12 St. 12 Min.				
Sonn.	24	Gabriel.	6	11 45	♊ 7	☍☽♄. ♀ g. u. 9. 29.	6	5 54	6 6	12 Gregorius.
Mont.	25	Mar. Ver.	7	morg.	♊ 19	Regul. f. 9.41	6	5 53	6 7	13 Macedoni.
Dienst.	26	Emanuel.	8	12 33	♋ 1	Erstes Viertel den 26sten	6	5 52	6 8	14 Zacharias.
Mittw.	27	Gustavus.	8	1 18	♋ 13	Spica geht a. 7. 26.	5	5 50	6 10	15 Christoph.
Donn.	28	Gideon.	9	2 0	♋ 25	♄ geht auf 3. 7.	5	5 49	6 11	16 Cyprianus.
Freyt.	29	Eustatius.	10	2 37	♌ 8	Orion g. u. 11. 40.	5	5 48	6 12	17 Gertraut.
Samst.	30	Guido.	11	3 9	♌ 22	Sirius g. u. 11. 4.	4	5 47	6 13	18 Anshelmus
13] Palm Sonnt.		Vom Einzug Jesu in Jerusalem. Matth. 21.				Tagesl. 12 St. 30 Min.				
Sonn.	31	Detlaus.	12	3 41	♍ 6	Rigel g. u. 9. 59.	4	5 45	6 15	19 Joseph.

Mondswechsel.

Vollmond ist den 4ten, um 3 Uhr 50 Minuten Nachmittags.
Letztes Viertel ist den 11ten, um 8 Uhr 9 Minuten Morgens.
Neumond ist den 18ten, um 7 Uhr 9 Minuten Abends.
Erstes Viertel ist den 26sten, um 11 Uhr 55 Minuten Abends.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, 3ten, veränderlich; 4ten, 5ten, trübe; 6ten, 7ten, 8ten, drohet mit Schnee; 9ten, 10ten, 11ten, kalt; 12ten; 13ten, gelinder; 14ten, 15ten, 16ten, trübe mit Regen; der Schnee geht weg; 17ten, 18ten, helle, schön; 19ten, 20sten, Sturm; 21sten, 22sten, 23sten, trübe mit Regen; 24sten, 25sten, angenehmes Wetter; 26sten, 27sten, 28sten, veränderlich; 29sten, 30sten, 31sten, schön, helle.

Merkwürdige Begebenheiten.

Die Conföderation bestätigt, den 1sten, 1781.
Die Schlacht von Breiars Criek, den 1sten, 1779.
Der erste Föderal Congreß versammelt, den 4ten, 1789.
Dorchester Point befestigt, den 5ten, 1776.
Schlacht von Guilford, den 15ten, 1781.
Boston geräumt, den 17ten, 1776.

Georg Waschington als Präsident eingesetzt		den 4ten, 1789.
John Adams	do.	do. 1797.
Thomas Jefferson	do.	do. 1801.
James Madison	do.	do. 1809.
James Monroe	do.	do. 1817.
John Quincy Adams	do.	do. 1825.
Andreas Jackson	do.	do. 1829.
Martin Van Buren	do.	do. 1837.
W. Heinrich Harrison	do.	do. 1841.
John Tyler	do.	den 8ten April 1841.

Courten.

Suprem-Court zu Philadelphia, den 17ten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Beaver	4	Erie	18
Fayette	4	Schuylkill	18
Philadelphia	4	Allegheny	25
Warren	4	Bucks	25
Butler	11	Cambria	25
Tioga	11	Indiana	25
Venango	11	Mercer	25
Armstrong	18		

Landseite belagert wurde. Um den niedergeschlagenen Geist der Wenigen, die im Fort waren, noch mehr zu entmuthigen, schickte ihnen der Feind die blutigen Scalps von 196 ihrer gewesenen Freunde und Kameraden. Den ganzen Tag wurde das Fort heftig beschossen. Am Abend ging der Colonel mit seiner Familie aus dem Fort nach dem Strom. Man glaubt, daß er der einzige Offizier sei der gerettet wurde.

Als Colonel Nathan Dennison, der jetzt das Commando übernahm, sahe, daß an keine wirkliche Vertheidigung zu denken sei, ging er mit einer weißen Fahne zu Col. Johann Butler, um zu erfahren, unter welchen Bedingungen er eine Uebergabe annehmen würde? Darauf erhielt er mit zwei Worten die mit roher Kaltblütigkeit begleitete Antwort: Das Beil.

Dennison, der das Fort vertheidigte bis daß beinahe alle getödtet oder hülflos waren, mußte sich unbedingt ergeben. Einige der Unglücklichen im Fort wurden lebendig mitgeschleppt; allein die barbarischen Sieger, um sich die Mühe zu ersparen einen jeden einzeln zu ermorden, sperrten die Uebrigen alle zusammen in Häuser oder Kasernen, welche sie alsdann in Brand steckten und die teuflische Freude sich machten, das Ganze auf einmal verzehrt zu sehen.

Alsdann gingen sie hinüber, nach dem einzig noch übrig gebliebenen Fort Wilkesbarre. Dieses ergab sich unbedingt, in der Hoffnung desto größere Schonung zu erfahren. Sie fanden etwa 70 Continental Soldaten, welche blos angestellt waren um die Grenzen zu beschützen, diese wurden mit aller möglichen Grausamkeit ermordet. Die übrigen, sammt Weibern und Kindern wurden, wie die andern, in Häusern eingesperrt, welche dann in Brand gesteckt, wo sie alle in den Flammen umkamen.

Eine allgemeine Verheerung fand nun durch alle Taunschips statt. Feuer, Schwerdt und andere Werkzeuge der Verwüstung siegten überall. Die Ansiedelungen der Tories allein entgingen gewöhnlich dem Verderben, und schienen wie Inseln unter dem Ruin emporzuragen. Die unbarmherzigen Wüstlinge richteten ihr Augenmerk nun (nachdem sie die Hauptgegenstände ihrer Bosheit aus dem Wege geräumt) auf alles andere Lebendige—erschossen einiges von dem Vieh—und schnitten anderm die Zunge lebendig aus, um sie desto länger zu peinigen.

Die folgenden Beschreibungen sind noch einige der besondern Umstände von der Barbarei, welche bei dem Angriff auf Wyoming ausgeübt wurden. Capt. Bedlock, welcher zum Gefangenen gemacht wurde, wurde nackend

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes-Wasser.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, 2c.	Uhr geht früher Min.	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Alter Calender.
Mont.	1	Theodora.	1	4 12	♍ 20	♀ geht unt. 9. 50.	4	5 44	6 16	20 Matrona.
Dienst.	2	Theodosia.	1	4 47	♎ 5	♂ g. u. 9. 28.	4	5 43	6 17	21 Benedictus
Mittw.	3	Ferdinand.	2	☽ g. a.	♎ 20	den 3ten	3	5 41	6 19	22 Paulina.
Donn.	4	Grün Don	3	8 44	♏ 5	☽ in per.	3	5 40	6 20	23 Eberhard.
Freyt.	5	Charfreyt.	4	9 53	♏ 20	Sirius g. u. 10. 42.	3	5 39	6 21	24 Gabriel.
Samst.	6	Egesippus.	5	10 51	♐ 5	Regul. süd. 8.58. ☊	2	5 37	6 23	25 Mar. Ver.
14] Osterfest. Von der Auferstehung Jesu. Marcus. 16. Tagesl. 12 St. 48 Min.										
Sonn.	7	Ostersonn	6	11 49	♐ 19	☌ ☿ ☉ superior.	2	5 36	6 24	26 Emanuel.
Mont.	8	Ostermon	7	morg.	♑ 3	♄ geht auf 2. 31. ☋	2	5 35	6 25	27 Gustavus.
Dienst	9	Prochorus.	8	12 36	♑ 17	den 9ten	1	5 33	6 27	28 Gideon.
Mittw.	10	Daniel.	9	1 19	♒ 0	Orion u. 10 56	1	5 32	6 28	29 Eustatius.
Donn.	11	Julius.	10	1 55	♒ 14	☌☽♄. ♀ g. u. 10. 12	1	5 31	6 29	30 Guido.
Freyt.	12	Eustachius.	10	2 29	♒ 27	♂ geht unt. 9. 28.	Uhr	5 30	6 30	31 Detlaus.
Samst.	13	Justinus.	11	2 55	♓ 9	Aldebaran g. u. 9. 55	geht	5 29	6 31	1 April.
15] 1ster Sonn. nach Ostern. Von den verschlossenen Thüren. Joh. 20. Tagesl. 13 St. 6 Min.										
Sonn.	14	Tyburtius.	12	3 21	♓ 22	☌☽♃. ♃ g. a. 4. 6.	später.	5 27	6 33	2 Theodosia.
Mont.	15	Olympia.	1	3 52	♈ 4	☽☌♅. ♄ g. a. 2. 5.		5 26	6 34	3 Ferdinand.
Dienst.	16	Calixtus.	1	4 22	♈ 16	Antares g. a. 10. 18.	0	5 25	6 35	4 Ambrosius.
Mittw.	17	Rudolph.	2	☽ g. u.	♈ 28	den 17ten	0	5 24	6 36	5 Maximus.
Donn.	18	Aeneas.	3	8 3	♉ 10	☌ ☽ ☿.	1	5 23	6 37	6 Egesippus.
Freyt.	19	Anicetus.	3	8 56	♉ 22	☽ in apo.	1	5 21	6 39	7 Aaron.
Samst.	20	Sulpitius.	4	9 49	♊ 3	☌☽♂. ☉ tritt in ♉	1	5 20	6 40	8 Dionysius.
16] 2ter Sonn. nach Ostern. Vom guten Hirten. Joh. 10. Tagesl. 13 St. 22 Min.										
Sonn.	21	Adolarius.	5	10 38	♊ 15	♀ geht unt. 10. 31. ♈	1	5 19	6 41	9 Prochorus.
Mont.	22	Cajus.	6	11 25	♊ 27	Sirius g. u. 9. 40.	2	5 18	6 42	10 Daniel.
Dienst.	23	Georg.	7	morg.	♋ 9	Regulus s. 7. 55. ☊	2	5 17	6 43	11 Julius.
Mittw.	24	Albertus.	7	12 8	♋ 21	♂ geht unt. 9. 24.	2	5 15	6 45	12 Eustachius.
Donn.	25	Marc. Ev.	8	12 45	♌ 4	den 25sten	2	5 14	6 46	13 Justinus.
Freyt.	26	Cletus.	9	1 19	♌ 17	□ ♄ ☉.	2	5 13	6 47	14 Tyburtius.
Samst.	27	Anastasius.	10	1 51	♍ 0	♃ geht auf 3. 26.	2	5 12	6 48	15 Olympia.
17] 3ter Sonn. nach Ostern. Ueber ein Kleines. Joh. 16. Tagesl. 13 St. 40 Min.										
Sonn.	28	Vitalis.	11	2 21	♍ 14	♄ geht auf 1. 16.	3	5 10	6 50	16 Calixtus.
Mont.	29	Sybilla.	11	2 52	♍ 28	Spica süd. 10. 49.	3	5 9	6 51	17 Rudolph.
Dienst.	30	Eutropius.	12	3 22	♎ 3	Sirius geht u. 9. 9.	3	5 8	6 52	18 Aeneas.

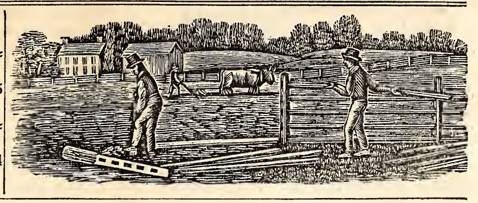
Mondswechsel.

Vollmond ist den 3ten, um 1 Uhr 54 Minuten Morgens.

Letztes Viertel ist den 9ten, um 5 Uhr 5 Minuten Nachmittags.

Neumond ist den 17ten, um 11 Uhr 31 Minuten Vormittags.

Erstes Viertel ist den 25sten, um 3 Uhr 14 Minuten Nachmittags.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, 3ten, warm mit Gewitter; 4ten, 5ten, trübe mit Regen; 6ten, 7ten, 8ten, schön, helle; 9ten, 10ten, trübe; 11ten, Regen; 12ten, 13ten, veränderlich; 14ten, 15ten, schön; 16ten, 17ten, Schauers; 18ten, 19ten, helle; 20sten, 21sten, Wind und Regen; 22sten, 23sten, Gewitter; 24sten, schön; 25sten, Regen; 26sten, 27sten, 28sten, warm; 29sten, 30sten, Gewitterregen.

Merkwürdige Begebenheiten.

Fort Watson eingenommen, den 15ten, 1781.
Doctor Franklin starb den 17ten, 1790.
Schlacht von Lexington, den 19ten, 1775.
Die zweite Schlacht von Camden, den 25sten, 1781.
Petersburg zerstört, den 26sten, 1781.
Die Zeughäuser zu Danbury verbrannt, den 27sten, 1777.

Courten.

Quarter=Sessions=Court und Court von Common Pleas.

Berks	1	Bedford	15
Erie	1	Columbia	15
Franklin	1	Dauphin	15
Libanon	1	Lancaster	15
Luzerne	1	Northampton	15
Mifflin	1	Wayne	15
Northumberland	1	Adams	22
Perry	1	Centre	22
York	1	Delaware	22
Crawford	8	Sommerset	22
Cumberland	8	Peik	23
Huntingdon	8		

ausgezogen und sein Leib voller Splitter von Tannenknorren gesteckt, nachdem wurde ein Haufen Knorren um ihn herum angehäuft, und das Ganze in Feuer gesetzt; seine Gefährten die Capitaine Ranson und Durgee wurden lebendig in das Feuer geworfen und mit Heugabeln niedergehalten. Die zurückkehrenden Tories, welche verschiedenemale ihre Heimath verlassen hatten um diese wilden Feldzüge mitzumachen, waren am entschiedensten für diese Gräuelthaten; in diesem waren sie den Tories, welche sich mit der brittischen Macht vereinigt hatten, ähnlich. Einer dieser Wyoming Tories, dessen Mutter sich zum zweiten Male verheirathet hatte, schlachtete mit seinen eigenen Händen beide, sie sowohl als seinen Stiefvater, dann seine eigene Schwestern und deren unmündige Kinder.

Ein anderer, welcher während seiner Abwesenheit mehrere Male Drohungen gegen das Leben seines Vaters nach Hause geschicke hatte, übte dieselben nicht allein aus, sondern war auch mit seinen eigenen Händen der Zerstörer seiner ganzen Familie, seiner Mutter, seiner Brüder und Schwestern, und vermischte das Blut derselben mit dem Blute des Ehegemahls und Vaters. Die zerstreuten Glieder von Familien, meistens aus Weibern und Kindern bestehend, welche sich in die Wälder geflüchtet hatten, während den verschiedenen Scenen dieser Verwüstung, litten nicht weniger als ihre Anverwandten, welche in den Ruinen ihrer Häuser umgekommen waren. Zerstreut in den Wäldern umherirrend, geleitet entweder von der Gelegenheit oder Furcht, ohne Lebensmittel oder Bedeckung, hatten sie einen großen Theil des Landes zu durchwandern, und manche kamen ohne Zweifel in den Wäldern jämmerlich ums Leben.

Der größere Theil der Bewohner entfloh nach der Schlacht und dem Gemetzel. Doch hier und da kehrten einige Herumstreicher von den Bergen und aus der Wildniß zurück; andere Hütten stiegen aus der Asche ihrer früheren Wohnungen empor, und bald war wieder eine kleine Nachbarschaft gebildet. Allein die Indianer hielten um die Berge mit Rauben an, bald hier bald dort heruntersteigend, und bald hier diese Familie zu ermorden, jene zu scalpiren oder gefangen wegzuführen. Eine kleine Strecke, wo jetzt das Courthaus in Wilkesbarre steht, bewohnte eine Familie mit Namen Slocum, welche sehr viel durch die öftere Wiederholung der indianischen Unmenschlichkeiten leiden mußte.

Während die Männer eines Tages im Felde waren, wurde plötzlich das Haus von Indianern umzingelt. Es waren in demselben die Mutter, eine Tochter von 9 und eine andere von 5, ein Sohn von 13 und ein anderer von 2 und einem halben Jahre alt; noch waren gegenwärtig ein junger Mann mit einem Knaben, des Namens Kinsly, welche ein Messer schliffen. Das erste was die Indianer thaten war, den jungen Mann zu erschießen

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, etc.	Uhr 6. früher. Min.	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Alter Calender.
Mittw.	1	Phil. Jac.	1	3 56	♎ 28	(Vollmond) ♀ g. u. 10. 45.	3	5 7	6 53	19 Anicetus.
Donn.	2	Sigismund	2	☽ g. a.	♏ 13	den 2ten	3	5 6	6 54	20 Sulpitius.
Freyt.	3	† Erfind.	3	8 41	♏ 28	♂ geht unt. 9. 19.	3	5 5	6 55	21 Adolarius.
Samst.	4	Florianus.	4	9 46	♐ 13	☿ geht u. 8. 50. ☊	3	5 4	6 56	22 Cajus.
18] 4ter Sonn. nach Ostern. Jesus verspricht den Tröster. Joh. 16. Tagesl. 13 St. 54 Min.										
Sonn.	5	Gotthard.	5	10 44	♐ 28	☿ größte Ferne östl.	3	5 3	6 57	23 Georg.
Mont.	6	Aggäus.	6	11 32	♑ 13	Sirius g. u. 8. 32 ◡	3	5 2	6 58	24 Albertus.
Dienst.	7	Domicilla.	7	morg.	♑ 27	Orion geht u. 8. 44.	4	5 1	6 59	25 Marc. Ev.
Mittw.	8	Stanislaus	8	12 13	♒ 10	(Letztes Viertel) ♄ g. a. 12. 41	4	5 0	7 0	26 Cletus.
Donn.	9	Hiob.	9	12 48	♒ 23	den 9ten	4	4 59	7 1	27 Anastasius.
Freyt.	10	Gordianus.	9	1 17	♓ 6	Spica süd. 10. 7.	4	4 58	7 2	28 Vitalis.
Samst.	11	Mamertus.	10	1 45	♓ 19	Arctur süd. 10. 55.	4	4 57	7 3	29 Sybilla.
19] 5ter Sonn. nach Ostern. So ihr den Vater bittet. Joh. 16. Tagesl. 14 St. 8 Min.										
Sonn.	12	Pancratius	11	2 11	♈ 1	☌☽♃. ♃ g. a. 2. 36.	4	4 56	7 4	30 Eutropius.
Mont.	13	Servatius.	11	2 39	♈ 13	☌☽♅. ♀ g. u. 10. 53	4	4 55	7 5	1 May.
Dienst.	14	Christianus	12	3 3	♈ 25	♀ größte Ferne östl.	4	4 54	7 6	2 Sigismund
Mittw.	15	Sophia.	1	3 32	♉ 7	♂ geht unt. 9. 12.	4	4 53	7 7	3 † Erfind.
Donn.	16	Himmelf.	1	4 7	♉ 19	(Neumond) ☽ in apo.	4	4 52	7 8	4 Florianus.
Freyt.	17	Jodocus.	2	☽ g. u.	♊ 1	den 17ten	4	4 51	7 9	5 Gotthard.
Samst.	18	Liborius.	3	8 39	♊ 13	☌ ☽ ☿. ?♀.	4	4 50	7 10	6 Aggäus.
20] 6ter Sonn. nach Ostern. Wenn der Tröster kommt. Joh. 15. Tagesl. 14 St. 22 Min.										
Sonn.	19	Potentia.	4	9 26	♊ 25	☌☽♂. ♂ g. u. 9. 8.	4	4 49	7 11	7 Domicilla.
Mont.	20	Torpetus.	4	10 8	♋ 7	Aldebaran g. u. 8. 15	4	4 48	7 12	8 Stanislaus
Dienst.	21	Prudens.	5	10 47	♋ 19	☌☽♀. ☉ tritt in ♊	4	4 48	7 12	9 Hiob.
Mittw.	22	Helena.	6	11 22	♌ 1	♃ geht auf 2. 1.	4	4 47	7 13	10 Gordianus.
Donn.	23	Desiderius.	7	11 53	♌ 13	♄ geht auf 11. 42.	4	4 46	7 14	11 Mamertus.
Freyt.	24	Esther.	8	morg.	♌ 26	(Erstes Viertel) ♀ g. u. 10. 48.	3	4 46	7 14	12 Pancratius
Samst.	25	Urbanus.	8	12 21	♍ 9	den 25sten	3	4 45	7 15	13 Servatius.
21] Pfingstfest. Von der Sendung des h. Geistes. Joh. 14. Tagesl. 14 St. 32 Min.										
Sonn.	26	Pfingstf.	9	12 50	♍ 23	Rigel g. u. 9. 20.	3	4 44	7 16	14 Christianus
Mont.	27	Pfingstm.	10	1 20	♎ 7	Regul. g. u. 12. 26.	3	4 43	7 17	15 Sophia.
Dienst.	28	Wilhelm.	11	1 52	♎ 22	☌ ☿ ☉ inferior.	3	4 43	7 17	16 Peregrinus
Mittw.	29	Quatemb.	12	2 30	♏ 7	Arctur süd. 9. 43.	3	4 42	7 18	17 Jodocus.
Donn.	30	Wigand.	1	3 14	♏ 22	(Vollmond) den 31sten	3	4 41	7 19	18 Liborius.
Freyt.	31	Manilius.	2	☽ g. a.	♐ 7	☽ in per. ☊.	3	4 41	7 19	19 Potentia.

Mondswechsel.

Vollmond ist den 2ten, um 10 Uhr 18 Minuten Vormittags.
Letztes Viertel ist den 9ten, um 3 Uhr 25 Minuten Morgens.
Neumond ist den 17ten, um 3 Uhr 56 Minuten Morgens.
Erstes Viertel ist den 25sten, um 2 Uhr 32 Minuten Morgens.
Vollmond ist den 31sten, um 5 Uhr 49 Minuten Nachmittags.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, 3ten, veränderlich, trübe mit Regen; 4ten, 5ten, 6ten, schön, helle; 7ten, trübe; 8ten, 9ten, Regen; 10ten, 11ten, schön; 12ten, 13ten, Gewitterwolken; 14ten, 15ten, 16ten, Schauers; 17ten, Gewitter; 18ten, trübe; 19ten, 20sten, Regen und Windsturm; 21sten, 22sten, 23sten, helle, schön; 24sten, 25sten, 26sten, stille, warm; 27sten, Gewitter; 28sten, 29sten, trübe, veränderlich; 30sten, 31sten, schön, helle.

Merkwürdige Begebenheiten.

Der Vertrag mit Frankreich unterzeichnet, den 5ten, 1778.
Die Belagerung von Quebec aufgehoben, den 7ten, 1776.
Der erste Congreß versammelt, den 10ten, 1775.
Uebergabe von Charleston, den 12ten, 1780.
Camden von den Brittischen verbrannt, den 15ten, 1781.
Arnold vereinigte sich mit Cornwallis, den 20sten, 1781.
Schlacht bey Savannah, den 24sten, 1782.
Versammlung der Föderal-Convention, den 25sten, 1782.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Chester	6	Jefferson	13
Clearfield	6	M'Kean	20
Juniatti	6	Montgomery	20
Lecha	6	Union	20
Lycoming	6	Potter	27
Susquehanna	6	Waschington	27
Bradford	13	Westmoreland	27

und ihn mit demselben Messer, welches er in der Hand hatte, zu scalpiren. Das 9 Jahre alte Mädchen nahm den kleinen zwei und ein halbes Jahr alten Knaben, und lief damit zu der Thüre hinaus um nach dem Fort zu kommen. Die Indianer jagten sie nur so viel um ihr Furcht einzuflößen; sie lachten recht herzlich wie sie sie mit ihrem kleinen dickköpfigen Bruder, welcher sich an sie hing, laufen sahen. Sie nahmen nun den jungen Kinsly und Slocum, welcher 13, und die kleine Frances, welche 5 Jahre alt war, und machten sich zum Abzug fertig. Doch da sie fanden, daß der junge Slocum lahm war, so setzten sie ihn auf die Bitten der Mutter nieder, und ließen ihn zurück. Ihre Gefangenen waren nun noch der junge Kinsly und das kleine Mädchen. Das Herz der Mutter schwoll unaussprechlich; für lange Zeit konnte sie die Scene ohne Thränen nicht beschreiben. Sie sah, daß ein Indianer ihr Kind sich über die Schulter warf, wie nun das Haar ihr über das Gesicht fiel, strich sie dasselbe mit einer Hand auf die Seite; die Thränen stürzten aus ihren Augen, und streckte die andere Hand nach ihrer Mutter, um Hülfe rufend. Die Indianer kehrten in das Gebüsch zurück; und es war das letzte Mal, daß sie die kleine Frances sah. Wahrscheinlich trug die Mutter dieses Bild mit ins Grab. Ungefähr ein Monat nach dem kamen sie wieder, ermordeten mit der schrecklichsten Grausamkeit den bejahrten Großvater, und schossen eine Kugel in das Bein des lahmen Knaben; diese trug er beinahe 60 Jahre bei sich, bis er starb. Das letzte Kind wurde einige Monate nach diesen traurigen Ereignissen geboren. Was die Gespräche, Vermuthungen, Hoffnungen und Befürchtungen über das Schicksal der kleinen Frances waren, will ich nicht den Versuch machen zu beschreiben. Wahrscheinlich sahen die Kinder in ihrem spätern Leben, daß das Herz der betrübten Mutter wegen der verlornen Kleinen, über deren Schicksal sie ungewiß war, und deren Gesicht sie niemals wieder sehen sollte, heftig litt.

Nachdem die Knaben herangewachsen und Männer geworden, waren sie sehr besorgt, das Schicksal ihrer kleinen schönhaarigen Schwester zu erfahren. Sie schrieben Briefe, machten Nachfragen und unternahmen Reisen durch den ganzen Westen und den Canadas, um gelegentlich über das Schicksal derselben etwas zu erfahren. Vier dieser langen Reisen waren vergeblich. Eine Stille, gleich der Stille des tiefen Waldes, hing über ihr Schicksal, und dieses für 60 Jahre.

Mein Leser wird jetzt 58 Jahre von der Zeit der Gefangennahme übergehen, und sich selbst in die fernesste Wildniß, in den entferntesten Theil Indianas versetzen. Ein sehr achtbarer Agent der Ver. Staaten ist dort reisend, da er nun abgemattet und sich mit seinem ermüdeten Pferde verspätet hat, so hält er vor einem indianischen Wigwam um ein Nachtlager zu erlangen. Er ist der indianischen Sprache mächtig. Die Indianerfamilie ist reich, denn sie hatte Pferde und Felle in Ueberfluß. Im

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, 2c.	Uhr geht früher Min.	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Alter Calender.
Samst.	1	Nicodemus.	2	8 28	♐ 22	♀ geht unt. 10. 37.	2	4 40	7 20	20 Torpetus.
22] Fest Trinitatis.		Nicodemus kam zu Jesu. Joh. 3.				Tagesl. 14 St. 40 Min.				
Sonn.	2	Marcellus.	3	9 21	♑ 7	♂ geht unt. 8. 49. ◡	2	4 40	7 20	21 Prudens.
Mont.	3	Erasmus.	4	10 7	♑ 21	♄ geht auf 10. 56.	2	4 39	7 21	22 Helena.
Dienst	4	Darius.	5	10 45	♒ 5	☌ ☽ ♄.	2	4 39	7 21	23 Desiderius.
Mittw.	5	Bonifacius	6	11 16	♒ 19	Arctur süd. 9. 14.	2	4 38	7 22	24 Esther.
Donn.	6	Frohnleich	7	11 43	♓ 2	Regulus g. u. 11.45	2	4 38	7 22	25 Urbanus.
Freyt.	7	Lucretia.	8	morg.	♓ 15	☾ den 7ten	1	4 37	7 23	26 Eduardus.
Samst.	8	Medardus.	9	12 10	♓ 28	♃ g. a. 12.56	1	4 37	7 23	27 Lucianus.
23] 1ster Sonn. nach Trin.		Vom reichen Mann. Luk. 16.				Tagesl. 14 St. 46 Min.				
Sonn.	9	Barnimus.	9	12 36	♈ 10	☌ ☽ ♅. ♅ g. a. 1. 2.	1	4 37	7 23	28 Wilhelm.
Mont.	10	Flavius.	10	1 3	♈ 22	Spica süd. 8. 3.	1	4 36	7 24	29 Maximil.
Dienst.	11	Barnabas.	11	1 32	♉ 4	Wega süd. 1. 12.	1	4 36	7 24	30 Wigand.
Mittw.	12	Basilides.	12	2 2	♉ 16	☽ in apo.	Uhr geht früher.	4 36	7 24	31 Manilius.
Donn.	13	Tobias.	12	2 40	♉ 27	♀ geht unt. 10. 10.		4 36	7 24	1 Junius.
Freyt.	14	Helisäus.	1	3 21	♊ 9	🌑 ☌ ☽ ☿. ☋		4 36	7 24	2 Marcellus.
Samst.	15	Vitus.	2	☽ g. u.	♊ 21	den 15ten		4 35	7 25	3 Erasmus.
24] 2ter Sonn. nach Trin.		Vom großen Abendmahl. Luk. 14.				Tagesl. 14 St. 50 Min.				
Sonn.	16	Rolandus.	2	8 5	♋ 3	♀ hellster Schein ◠	0	4 35	7 25	4 Darius.
Mont.	17	Nicander.	3	8 45	♋ 15	☌ ☽ ♂. ♂ g. u. 8. 34.	1	4 35	7 25	5 Bonifacius
Dienst.	18	Arnolphus.	4	9 21	♋ 28	♃ geht auf 12. 20.	1	4 35	7 25	6 Artenius.
Mittw.	19	Gervasius.	5	9 53	♌ 11	☌ ☽ ♀. ♀ g. u. 9. 51.	1	4 35	7 25	7 Lucretia.
Donn.	20	Sylverius.	6	10 23	♌ 23	☿ geht auf 3. 24.	1	4 35	7 26	8 Medardus.
Freyt.	21	Raphael.	6	10 50	♍ 6	☉ tritt in ♋ längster Tag.	1	4 34	7 25	9 Barnimus.
Samst.	22	Achatius.	7	11 19	♍ 19	Sommers Anfang.	2	4 35	7 25	10 Flavius.
25] 3ter Sonn. nach Trin.		Vom verlornen Schaaf. Luk. 15.				Tagesl. 14 St. 50 Min.				
Sonn.	23	Agrippina.	8	11 50	♎ 3	☽ den 23sten	2	4 35	7 25	11 Barnabas.
Mont.	24	Joh. Täuf.	9	morg.	♎ 17	♀ g. u. 9. 33.	2	4 35	7 25	12 Basilides.
Dienst.	25	Elogius.	10	12 22	♏ 1	♂ geht unt. 8. 25.	2	4 35	7 25	13 Tobias.
Mittw.	26	Jeremias.	11	1 1	♏ 15	♄ geht auf 9. 21.	3	4 35	7 25	14 Helisäus.
Donn.	27	Ladislaus.	12	1 47	♐ 0	☌ ♅ ☉. ☊	3	4 35	7 25	15 Vitus.
Freyt.	28	Leo.	1	2 41	♐ 15	♃ geht auf 11. 43.	3	4 36	7 24	16 Rolandus.
Samst.	29	Pet. Paul.	2	3 43	♑ 0	Wega süd. 11.57 ◡	3	4 36	7 24	17 Nicander.
26] 4ter Sonn. nach Trin.		Vom Balken im Auge. Luk. 6.				Tagesl. 14 St. 48 Min.				
Sonn.	30	Lucina.	2	☽ g. a.	♑ 15	Vollmond den 30st.	3	4 36	7 24	18 Arnolphus.

Mondswechsel.

Letztes Viertel ist den 7ten, um 3 Uhr 30 Minuten Nachmittags.
Neumond ist den 15ten, um 7 Uhr 25 Minuten Abends.
Erstes Viertel ist den 23sten, um 10 Uhr 21 Minuten Vormittags.
Vollmond ist den 30sten, um 1 Uhr 12 Minuten Morgens.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, 3ten, helle, schön, warm; 4ten, 5ten, veränderlich; 6ten, trübe mit Regen; 7ten, 8ten, schön; 9ten, 10ten, warm; 11ten, 12ten, 13ten, veränderlich mit Schauerregen; 14ten, schön; 15ten, windig; 16ten, trübe; 17ten, 18ten, Wind und Regen; 19ten, 20sten, wolkig; 21sten, 22sten, warm; 23sten, 24sten, Gewitterregen; 25sten, 26sten, 27sten, unbeständig, trübe; 28sten, 29sten, veränderlich; 30sten, schön, helle und sehr warm.

Merkwürdige Begebenheiten

Der Hafen von Boston geschlossen, den 1sten, 1774.
Georg Waschington als General angestellt, den 15ten, 1775.
Schlacht auf Bunkers Hill, den 17ten, 1775.
Philadelphia geräumt, den 18ten, 1778.
Belagerung der Festung Ninety-Six aufgehoben, den 20sten, 1781.
Vertrag mit Großbrittannien, den 24sten, 1795.
Schlacht von Charleston, den 25sten, 1776.
Schlacht von Monmouth, den 28sten, 1778.
Schlacht von Sullivans Eiland, den 28sten, 1776.

Courten.

Supriem-Court zu Sunbury, den 1sten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Beaver	3	Tioga	10
Fayette	3	Venango	10
Philadelphia	3	Allegheny	17
Warren	3	Cambria	24
Butler	10	Indiana	24
Armstrong	10	Mercer	24
Grien	10		

Laufe des Abends bemerkt er, daß das Haar des Weibes hell, und die Haut unter ihrer Bekleidung weiß ist. Sie sagte ihm, daß sie eine Weiße sei, allein als ein kleines Kind fortgetragen worden wäre. Sie konnte sich nur noch erinnern, daß ihr Name Slocum sei, daß sie in einem kleinen Hause an dem Ufer der Susquehanna gewohnt habe, und wie viele und von welchem Alter in ihres Vaters Familie gewesen wären. Doch des Namens der Stadt konnte sie sich nicht erinnern. Wie er seine Heimath erreichte, erzählte der Agent dieses seiner Mutter, welche in ihn drang diese Erzählung zu schreiben und sie drucken zu lassen. Demzufolge schrieb er sie und schickte es nach Lancaster, in diesem Staat, und ersuchte dieses bekannt zu machen. Durch ein unverantwortliches Versehen lag dieses zwei Jahre in der Offizin, ehe es bekannt gemacht wurde. Einige Tage nachher fiel dieses in die Hände des Herrn Slocum von Wilkesbarre, welches der kleine zwei und ein halbjährige Knabe war, wie Frances weggeschleppt wurde. In wenigen Tagen reisete er ab um seine Schwester zu suchen, seine älteste Schwester (welche ihm zu seiner Flucht behülflich war) mit sich nehmend. Er schrieb seinem Bruder, welcher im Staate Ohio wohnte, und welcher derjenige ist, wie ich glaube, der nach der Gefangennehmung geboren war, sich mit ihm zu vereinigen und mit ihm zu reisen.

Die zwei Brüder nebst der Schwester sind nun (1838) auf ihrem Wege die kleine Frances zu besuchen; jetzt gerade 60 Jahre nach ihrer Gefangennehmung. Nachdem sie mehr als 300 Meilen durch die Wildniß gereist, erreichten sie das Land der Indianer, den Wohnplatz der Miami Indianer. Neun Meilen entfernt vom nächsten Weißen fanden sie den kleinen Wigwam. „Ich werde meine Schwester erkennen," sagte die civilisirte Schwester, „denn sie verlor den Nagel ihres vordern Fingers; du Bruder! schlugst ihr mit dem Hammer in der Schmiede auf denselben, wie sie vier Jahr alt war." Sie gingen in die Hütte, und fanden ein Indianerweib, welches aussah, als wenn es 75 Jahre alt sei. Sie ist bemalt, mit Schmuck behangen, und in jeder Hinsicht wie eine Indianerin gekleidet. Nichts als ihr helles Haar und die bedeckte Haut zeigte ihre Abkunft an. Sie nahmen einen Dolmetscher und begannen sich mit ihr zu unterhalten. Sie erzählte ihnen wo sie geboren, was ihr Name wäre u. s. w. und zeigte den Bestand von ihres Vaters Familie an. „Wo ist euer Nagel hin?" frug die älteste Schwester. „Mein älterer Bruder schlug ihn mir mit einem Hammer in der Schmiede ab, wie ich noch ein kleines Kind war." Mit einem Wort, sie überzeugten sich, daß es ihre längst verlorne Schwester Frances war. Sie frugen sie nun was ihr Vorname sei. Sie konnte sich nicht erinnern. War es Frances? Sie lächelte und sagte: „Ja." Es war das erste Mal, daß sie denselben während 60 Jahren aussprechen hörte. Hier nun waren sie versammelt—zwei Brüder und zwei

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, rc.	Uhr früher Min.	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Alter Calender.
Mont.	1	Theobald.	3	8 30	♐ 0	♀ geht unt. 9. 0.	4	4 36	7 24	19 Gervasius.
Dienst	2	Mar. Heim.	4	9 6	♐ 14	☌ ☽ ♄. ☽ in apo.	4	4 36	7 24	20 Sylverius.
Mittw.	3	Cornelius.	5	9 39	♐ 28	♃ geht auf 11. 21.	4	4 37	7 23	21 Raphael.
Donn.	4	Unabhän.	6	10 9	♑ 11	Regul. geht u. 9. 49.	4	4 37	7 23	22 Achatius.
Freyt.	5	Demetrius.	6	10 33	♑ 24	Antares süd. 9. 21.	4	4 38	7 22	23 Agrippina.
Samst.	6	Joh. Huß.	7	11 0	♒ 7	☽ ☌ ♃ ♅.	4	4 38	7 22	24 Joh. Täuf.
27] 5ter Sonn. nach Trin.		Von Petrus Fischzug. Luk. 5.						Tagesl. 14 St. 44 Min.		
Sonn.	7	Edelburga.	8	11 29	♒ 19	☽ den 7ten	5	4 38	7 22	25 Elogius.
Mont.	8	Aquila.	9	11 59	♓ 1	Spica u. 11 31	5	4 39	7 21	26 Jeremias.
Dienst.	9	Zeno.	9	morg.	♓ 13	♀ geht unt. 8. 15.	5	4 39	7 21	27 Ladislaus.
Mittw.	10	Israel.	10	12 34	♓ 24	☽ in apo.	5	4 40	7 20	28 Leo.
Donn.	11	Pius.	11	1 13	♈ 6	♃ geht a. 10. 49. ♈	5	4 40	7 20	29 Pet. Paul.
Freyt.	12	Heinrich.	12	1 57	♈ 18	Wega süd. 11. 4.	5	4 41	7 19	30 Lucina.
Samst.	13	Margaret.	1	2 49	♉ 0	Hundstage Anf. ⌒	5	4 41	7 19	1 Julius.
28] 6ter Sonn. nach Trin.		Von der Pharisäer Gerechtigkeit. Matth. 5.						Tagesl. 14 St. 36 Min.		
Sonn.	14	Bonavent.	1	3 44	♉ 12	♀ g. u. 7. 44.	6	4 42	7 18	2 M. Heims.
Mont.	15	Ap. Theil.	2	☽ g. u.	♉ 25	den 15ten	6	4 43	7 17	3 Cornelius.
Dienst.	16	Ruth.	3	7 50	♊ 7	Orion geht a. 3. 38.	6	4 43	7 17	4 Ulrich.
Mittw.	17	Alexius.	3	8 21	♊ 20	Rigel g. a. 3. 48.	6	4 44	7 16	5 Demetrius.
Donn.	18	Maternus.	4	8 48	♋ 3	♀ geht unt. 7. 18.	6	4 45	7 15	6 Joh. Huß.
Freyt.	19	Ruffina.	5	9 19	♋ 16	☌♀☿. ♄ süd. 12. 30.	6	4 46	7 14	7 Edelburga.
Samst.	20	Elias.	6	9 48	♌ 0	Altair süd. 11. 44.	6	4 47	7 13	8 Aquila.
29] 7ter Sonn. nach Trin.		Jesus speiset 4000 Mann. Marcus. 8.						Tagesl. 14 St. 24 Min.		
Sonn.	21	Praxedes.	7	10 19	♌ 13	☌☿☉ superior. ☌☿♀.	6	4 48	7 12	9 Zeno.
Mont.	22	M. Magd.	7	10 54	♌ 27	☾ den 22sten	6	4 48	7 12	10 Israel.
Dienst.	23	Apollinaris	8	11 36	♍ 11	☌ ♀ ☉ inferior.	6	4 49	7 11	11 Pius.
Mittw.	24	Christiana.	9	morg.	♍ 26	☌ ☿ ♂.	6	4 50	7 10	12 Heinrich.
Donn.	25	Jacobus.	10	12 27	♎ 10	♄ süd. 12. 4.	6	4 51	7 9	13 Margaret.
Freyt.	26	Anna.	11	1 25	♎ 25	☽ in per. ☍♄☉. ☊	6	4 52	7 8	14 Bonavent.
Samst.	27	Martha.	12	2 20	♏ 9	♀ geht auf 4. 35. ⌣	6	4 52	7 8	15 Ap. Theil.
30] 8ter Sonn. nach Trin.		Von den falschen Propheten. Matth. 7.						Tagesl. 14 St. 14 Min.		
Sonn.	28	Pantaleon.	1	3 37	♏ 23	☌ ☽ ♄. ☍☽♂.	6	4 53	7 7	16 Ruth.
Mont.	29	Beatrix.	2	☽ g. a.	♐ 8	den 29sten	6	4 54	7 6	17 Alexius.
Dienst.	30	Abdon.	3	7 34	♐ 22	Aldebaran g. a. 12 52	6	4 55	7 5	18 Maternus.
Mittw.	31	Germanus.	3	8 5	♑ 6	♀ geht auf 4. 11.	6	4 56	7 4	19 Ruffina.

Mondswechsel.

Letztes Viertel ist den 7ten, um 5 Uhr 43 Minuten Morgens.
Neumond ist den 15ten, um 9 Uhr 16 Minuten Morgens.
Erstes Viertel ist den 22sten, um 4 Uhr 5 Minuten Nachmittags.
Vollmond ist den 29sten, um 9 Uhr 26 Minuten Morgens.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, 3ten, trübe mit Regen; 4ten, 5ten, 6ten, schön; 7ten, 8ten, 9ten, veränderlich; 10ten, 11ten, helle; 12ten, 13ten, trübe; 14ten, 15ten, starker Regen; 16ten, 17ten, 18ten, schön; 19ten, trübe; 20sten, Donner; 21sten, 22sten, trübe; 23sten, 24sten, 25sten, schön; 26sten, 27sten, 28sten, warm; 29sten, 30sten, trübe mit Regen; 31sten, schön, helle.

Merkwürdige Begebenheiten.

Blutbad zu Wyoming durch die Tories, den 1sten, 1778.
Erklärung der Unabhängigkeit, den 4ten, 1776.
Fairfield verbrannt, den 7ten, 1777.
Norwalk verbrannt, den 7ten, 1779.
Kannonade von Guvins Eiland, den 8ten, 1779.
Die Franzosen landeten auf Rhode-Eiland, zur Hülfsleistung der Amerikaner, den 10ten, 1780.
Savannah geräumt, den 11ten, 1782.
Stony Point erobert, den 15ten, 1779.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Schuylkill.............15 |

Schwestern! Sie waren alle befriedigt, daß sie Schwestern und Brüder waren. Doch was ein Abstand! Die Brüder gingen in der Hütte auf und ab, unfähig zu sprechen, die älteste Schwester weinte, während die arme Indianerin bewegungs- und leidenschaftslos da saß — so gleichgültig wie ein Zuschauer. Da war kein Herzklopfen, keine zarte Saite in ihrem Busen, welche widerschlug.

Wie Herr Slocum mir diese Erzählung gab, frug ich ihn: „konnte sie denn kein englisch sprechen?" „Nicht ein Wort." „Wußte sie ihr Alter?" „Nein, sie hatte keinen Begriff davon." „Allein, war sie denn durchaus unwissend?" „Mein Herr, sie wußte nicht wenn's Sonntag war." Dies war freilich vollendete Unwissenheit in einem Abkömmling von Puritanern!

Doch was für ein Gegenstand zu malen würde das Innere der Hütte für einen Maler gewesen sein? Hier waren die Kinder der Civilisation, achtbar, mäßig, erfahren und wohlhabend, fähig Berge zu übersteigen um ihre Schwester zu suchen. Dort das Kind des Waldes, nicht fähig die Tage der Woche zu sagen, deren Aussichten und Gefühle alle in ihrer Hütte eingeschlossen waren. Ihre ganze Geschichte kann in wenig Worten erzählt werden. Sie lebte bei den Delawaren, welche sie fortgeschleppt hatten, bis sie erwachsen war, und heirathete dann einen Delawaren. Dieser starb entweder oder lief fort; sie heirathete dann einen Miami-Indianer, welcher, wie ich glaube, ein Häuptling war. Sie hatte zwei Töchter, beide sind verheirathet und leben in der Glorie einer Indianerhütte; Kleider von Häuten und Kopfbedeckung von Kuhhaut tragend. Keiner der Familie kann englisch sprechen. Sie haben Pferde in Ueberfluß, wenn nun die Indianerschwester ihre neuen Verwandten begleiten will, so nimmt sie eines derselben, zäumt es, setzt sich a la Turk schrittlings auf und macht fort. Des Nachts konnte sie sich in eine Decke wickeln, sich auf den Boden werfen und auf der Stelle schlafen.

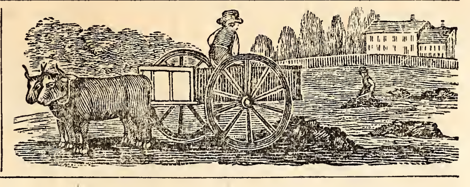
Die Brüder und die Schwester versuchten alles ihre verlorene Schwester zu bereden, mit ihnen zurückzukehren, und wenn sie es wünschten, sollte sie ihre Kinder mitnehmen. Sie wollten sie wieder an die Ufer der Susquehanna verpflanzen, und von ihrer Wohlhabenheit ihr eine glückliche Heimath verschaffen. Doch nein! Die Indianer waren allezeit gütig gegen sie gewesen, und sie hatte ihrem verstorbenen Manne auf seinem Todtenbette versprochen, nie die Indianer zu verlassen. Da ließen sie sie nun mit den Ihrigen, wilde finstre Heiden, da sie doch von einem frommen Stamme herkamen. Man kann sich schwerlich vorstellen, wie sich dieser Bruder für sie interessirt. Er sagt, daß er gesonnen sei, diesen Herbst diese lange Reise nochmals zu machen, und seine schwarzgelbe Schwester zu besuchen—ihr einige Geschenke zu bringen; dann vielleicht eine Bittschrift beim Congreß einreichen, damit, wenn einst diese Miamis fortgetrieben würden, ein Strich Landes für ihre Schwester und deren Nachkommen zurückgehalten würde. Sein Herz leidet mit einer unbeschreiblichen Zärtlichkeit für diese Hülflose welche vor 61 Jahren aus den Armen ihrer Mutter gerissen wurde. Geheimnißvolle Vorsehung! Wie wunderbar ist das Band, welches so eine Familie zusammen binden kann, gleich einer so starken Kette, daß nichts im Stande ist, die Glieder derselben zu zerreißen.

Ich will nur noch hinzufügen, daß nie etwas von dem Knaben Kinsly gehört wurde. Die größte Wahrscheinlichkeit ist, daß er nicht mehr lebt.

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, rc.	Uhr zu früh Min.	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Alter Calender.
Donn.	1	Petr. Ket.	4	8 32	♓ 19	♀ geht auf 4. 5.	6	4 57	7 3	20 Elias.
Freyt.	2	Stephanus	5	9 0	♈ 2	☌☽♃. ♃ g. a. 9. 20.	6	4 58	7 2	21 Praxedes.
Samst.	3	Augustus.	6	9 31	♈ 14	☌ ☽ ♅.	6	4 59	7 1	22 M. Magd.
31] 9ter Sonn. nach Trin.		Vom ungerechten Haushalter. Luk. 16.				Tagesl. 14 St. 0 Min.				
Sonn.	4	Dominicus	7	9 59	♈ 26	☌ ♂ ☉.	6	5 0	7 0	23 Apollinaris
Mont.	5	Oswaldus.	7	10 33	♉ 9	den 5ten	6	5 1	6 59	24 Christiana.
Dienst.	6	Ver. Christ	8	11 10	♉ 21	Altair s. 10.37	6	5 2	6 58	25 Jacobus.
Mittw.	7	Donatus.	9	11 55	♊ 2	☽ in apo. ♈.	5	5 3	6 57	26 Anna.
Donn.	8	Emilius.	10	morg.	♊ 14	Spica geht u. 9. 28.	5	5 4	6 56	27 Martha.
Freyt.	9	Ericus.	10	12 41	♊ 26	♀ geht auf 3. 22.	5	5 6	6 54	28 Pantaleon.
Samst.	10	Laurent.	11	1 35	♋ 8	♄ süd. 10. 58. ☊	5	5 7	6 53	29 Beatrix.
32] 10ter Sonn. nach Trin.		Jesus weinte über Jerusalem. Luc. 19.				Tagesl. 13 St. 44 Min.				
Sonn.	11	Titus.	12	2 32	♋ 20	☌☽♀. ♀ g. a. 3. 14.	5	5 8	6 52	30 Abdon.
Mont.	12	Clara.	1	3 32	♌ 3	☍ ☽ ♄.	5	5 9	6 51	31 Germanus.
Dienst.	13	Hildebertus	2	☽ g. u.	♌ 16	den 13ten	5	5 10	6 50	1 August.
Mittw.	14	Eusebius.	2	6 54	♌ 29	♃ g. a. 8. 34.	4	5 11	6 49	2 Stephanus
Donn.	15	Mari Him.	3	7 24	♍ 13	☌♄☿. ☿ g. u. 7. 48.	4	5 12	6 48	3 Augustus.
Freyt.	16	Rochus.	4	7 53	♍ 27	Sirius g. a. 3. 53.	4	5 14	6 46	4 Domicius.
Samst.	17	Bertram.	5	8 25	♎ 10	☍♄♃. Altair s. 9.56	4	5 15	6 45	5 Oswaldus.
33] 11ter Sonn. nach Trin.		Vom Pharisäer und Zöllner. Luk. 18.				Tagesl. 13 St. 28 Min.				
Sonn.	18	Agapetus.	5	8 59	♎ 24	Spica geht u. 8. 50.	4	5 16	6 44	6 Verkl. Chr.
Mont.	19	Sebaldus.	6	9 39	♏ 8	Rigel g. a. 1. 40.	3	5 17	6 43	7 Donatus.
Dienst.	20	Bernhard.	7	10 26	♏ 22	den 20sten	3	5 18	6 42	8 Emilius.
Mittw.	21	Rebecca.	8	11 19	♐ 7	☽ in per. ♌.	3	5 19	6 41	9 Ericus.
Donn.	22	Philibert.	9	morg.	♐ 21	Orion geht a. 1. 15.	3	5 20	6 40	10 Laurent.
Freyt.	23	Zachäus.	10	12 21	♑ 5	☉ tritt in ♍ ☋	2	5 21	6 39	11 Titus.
Samst.	24	Barthol.	11	1 31	♑ 19	Wega süd. 8. 18.	2	5 23	6 37	12 Clara.
34] 12ter Sonn. nach Trin.		Vom Taubstummen. Marcus. 7.				Tagesl. 13 St. 12 Min.				
Sonn.	25	Ludovicus.	12	2 41	♒ 3	☌ ☽ ♄. ☽ ☍ ♀ ♂.	2	5 24	6 36	13 Hildebertus
Mont.	26	Samuel.	1	3 54	♒ 17	♀ geht auf 2. 27.	2	5 25	6 35	14 Eusebius.
Dienst.	27	Gebhardus	2	☽ g a.	♓ 0	den 27sten	1	5 27	6 33	15 Mar. Him.
Mittw.	28	Augustinus	2	6 43	♓ 14	♄ süd. 9. 46.	1	5 28	6 32	16 Rochus.
Donn.	29	Joh. Ent.	3	7 8	♓ 27	♃ geht auf 7. 37.	1	5 29	6 31	17 Bertram.
Freyt.	30	Benjamin.	4	7 34	♈ 10	Arctur geht u. 7.45.	0	5 30	6 30	18 Agapetus.
Samst.	31	Paulinus.	5	8 5	♈ 22	☿ geht unt. 7. 13.	0	5 31	6 29	19 Sebaldus.

Mondswechsel.

Letztes Viertel ist den 5ten, um 10 Uhr 31 Minuten Abends.
Neumond ist den 13ten, um 9 Uhr 35 Minuten Abends.
Erstes Viertel ist den 20sten, um 9 Uhr 17 Minuten Abends.
Vollmond ist den 27sten, um 7 Uhr 34 Minuten Abends.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, schön, helle; 3ten, 4ten, Schauers; 5ten, 6ten, 7ten, schön; 8ten, 9ten, warm; 10ten, 11ten, schön mit Gewitterregen; 12ten, 13ten, trübe mit Regen; 14ten, 15ten, windig; 16ten, 17ten, helle; 18ten, 19ten, trübe; 20sten, Regen; 21sten, 22sten, 23sten, warm; 24sten, trübe; 25sten, 26sten, Wind und Regen; 27sten, 28sten, 29sten, veränderlich; 30sten, 31sten, helle.

Merkwürdige Begebenheiten.

Schlacht von Camden, den 16ten, 1780.
Sieg des Generals Wayne über die Indianer, den 20sten, 1794.
Die Belagerung von Fort Schuyler aufgehoben, den 22sten, 1777.
Ankunft von Admiral De Grasse's Flotte, den 26sten, 1781.
Schlacht auf Lang-Eiland, den 27sten, 1776.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Berks	5	Dauphin	19
Chester	5	Lancaster	19
Erie	5	Montgomery	19
Libanon	5	Northampton	19
Luzerne	5	Waschington	19
Mifflin	5	Adams	26
Northumberland	5	Bedford	26
Perry	5	Centre	26
York	5	Columbia	26
Crawford	12	Delaware	26
Cumberland	12	Westmoreland	26
Franklin	12	Peik	27
Huntingdon	12		

Anekdoten.

Die Bräutigamsprobe.

Ein junger Engländer war durch Spiel, Liebschaften und andere geldsplitternde Belustigungen, mit seinem großen väterlichen Erbtheile so auf die Hefen gekommen, daß er die Abschiedsstunde der letzten Guinee berechnen konnte.

Eines Abends, als er, matt an Leib und Seele, aus einem Freudenhause zurück kam, warf er den ersten festen Blick auf die Trümmer seines Vermögens, und konnte nicht mit sich einig werden, ob er sich erschießen oder in die Themse stürzen wollte.

Indem er aber zwischen Feuer und Wasser schwankte, gerieth er auf den klügern Einfall, nicht Hand an sich zu legen, sondern sich von einer reichen Braut aus dem Labyrinthe der Armuth führen zu lassen.

Mit diesem tröstlichen Gedanken ging er zu Bett, und im Traume flogen schon die braven Wettrenner, hüpften schon die schönen Mädchen bei ihm vorüber, die er künftig von der Aussteuer seiner Gemahlin zu unterhalten gesonnen war.

Am nächsten Morgen zog er seinen Plan in neue Ueberlegung, und fand ihn ganz vortrefflich, bis auf den kleinen Umstand, daß er nicht wußte, wo er eine reiche Frau finden sollte. In London, wo man ihn als einen Verschwender kannte, war nicht daran zu denken. Er mußte folglich sein Netz anderswo auswerfen.

Nach langem Sinnen und Grübeln fiel er auf einen alten, sehr begüterten Obersten, der zwanzig Meilen von der Hauptstadt auf dem Lande lebte, keine Bekanntschaften in London hatte, und Vater einer einzigen Tochter war.

Im Hause dieses Mannes ließ er sich durch einen Unterhändler, dem er einen Theil der Beute versprach, empfehlen und vorstellen.

Die Tochter des Obersten war ein steifes Landmädchen mit runden, rothen Backen, wie ein Posaunen-Engel, und nahm sich vollends in den hinterlassenen Kleidern ihrer seligen Mutter, die ihr nicht paßten und ganz aus der Mode gekommen waren, sehr ungeschickt aus. Ihr Geist glänzte eben so wenig. Sie wußte nur von Hühnern und Gänsen zu sprechen. Kamen andere Gegenstände auf die Bahn, so war ihre Rede: Ja, ja! Nein, nein! Was drüber war, schien ihr vom Uebel.

Dieses hölzerne Püppchen stach freilich gegen die lebhaften, muthwilligen Nymphen, mit welchen der junge Britte bisher sein Leben hingetändelt hatte, gewaltig ab; doch die unangenehme Empfindung dieses himmelweiten Unterschiedes verbarg er sorgfältig in seinem Herzen. Des Fräuleins Einfalt nannte seine Schmeichelei himmlische Unschuld, und ihre strotzenden Bausbacken verglich er mit vollen Rosen. Das Ende vom Liede war daß er sich an den Vater wandte, und feierlich um sie warb.

Der Oberste hatte auf seiner sechzigjährigen Laufbahn

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Uhr z. frühen Min.	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Alter Calender.
35] 13ter Sonn. nach Trin.		**Vom barmherzigen Samariter.** Luk. 10.				Tagesl. 12 St. 54 Min.				
Sonn.	1	Egidius.	5	8 38	♉ 4	☿ größte Ferne östl.	0	5 33	6 27	20 Bernhard.
Mont.	2	Elisa.	6	9 13	♉ 16	♀ geht auf 2. 17.	1	5 34	6 26	21 Rebecca.
Dienst.	3	Mansuetus	7	9 53	♉ 28	♃ geht auf 7. 22.	1	5 35	6 25	22 Philibert.
Mittw.	4	Moses.	8	10 39	♊ 10	☽ in apo. ♈.	1	5 36	6 24	23 Zachäus.
Donn.	5	Nathanael.	8	11 31	♊ 22	den 4ten	2	5 37	6 23	24 Barthol.
Freyt.	6	Magnus.	9	morg.	♋ 4	Sirius g. a. 2.35. ☊	2	5 39	6 21	25 Ludovicus.
Samst.	7	Regina.	10	12 28	♋ 16	Spica geht u. 7. 38.	2	5 40	6 20	26 Samuel.
36] 14ter Sonn. nach Trin.		**Von den 10 Aussätzigen.** Luk. 17.				Tagesl. 12 St. 38 Min.				
Sonn.	8	Mar. Geb.	11	1 27	♋ 28	☌ ☽ ♀.	3	5 41	6 19	27 Gebhardus
Mont.	9	Bruno.	12	2 31	♌ 11	Aldebaran g. a. 10 19	3	5 43	6 17	28 Augustinus
Dienst.	10	Pulcheria.	1	3 37	♌ 24	Orion g. a. 12. 6.	3	5 44	6 16	29 Joh. Ent.
Mittw.	11	Protus.	1	4 45	♍ 8	☌ ☽ ♂.	4	5 45	6 15	30 Benjamin.
Donn.	12	Gottlieb.	2	☽ g. u.	♍ 22	den 12ten	4	5 47	6 13	31 Paulinus.
Freyt.	13	Amatus.	3	6 42	♎ 6	♀ geht auf 2. 9.	4	5 48	6 12	1 Septemb.
Samst.	14	† Erhöh.	4	7 14	♎ 20	☌ ☽ ☿. ☿ g. u. 6. 46.	5	5 49	6 11	2 Elisa.
37] 15ter Sonn. nach Trin.		**Vom ungerechten Mammon.** Matth. 6.				Tagesl. 12 St. 20 Min.				
Sonn.	15	Nicetas.	4	7 51	♏ 5	Altair süd. 8. 10.	5	5 50	6 10	3 Mansuetus
Mont.	16	Euphemia.	5	8 35	♏ 19	☽ in per. ♃ g. a. 6.28	5	5 52	6 8	4 Moses.
Dienst.	17	Lampertus.	6	9 27	♐ 4	☊. ♄ süd. 8. 31.	6	5 53	6 7	5 Nathanael.
Mittw.	18	Quatemb.	7	10 26	♐ 18	♀ geht a. 2. 12	6	5 54	6 6	6 Magnus.
Donn.	19	Micleta.	8	11 31	♑ 2	den 19ten	6	5 56	6 4	7 Regina.
Freyt.	20	Jonas.	9	morg.	♑ 16	Antares g. u. 8. 51.	7	5 57	6 3	8 Mar. Geb.
Samst.	21	Matthäus.	10	12 39	♒ 0	☍ ♃ ☉. ☌ ☽ ♄.	7	5 58	6 2	9 Bruno.
38] 16ter Sonn. nach Trin.		**Vom Jüngling zu Nain.** Luc. 7.				Tagesl. 12 St. 0 Min.				
Sonn.	22	Mauritius.	11	1 47	♒ 13	☉ tritt in ♎	7	6 0	6 0	10 Pulcheria.
Mont.	23	Hoseas.	12	2 53	♒ 26	Herbst Anfang.	8	6 1	5 59	11 Protus.
Dienst.	24	Joh. Emp.	1	3 58	♓ 9	♀ geht auf 2. 15.	8	6 2	5 58	12 Gottlieb.
Mittw.	25	Cleophas.	1	4 58	♓ 22	Ant. g. u. 8.33	8	6 3	5 57	13 Amatus.
Donn.	26	Justina.	2	☽ g. a.	♈ 5	den 26sten	9	6 5	5 55	14 † Erhöh.
Freyt.	27	Cosmas.	3	6 13	♈ 18	☍ ♅ ☉.	9	6 6	5 54	15 Nicetas.
Samst.	28	Wenceslaus	3	6 45	♉ 1	☌ ☿ ☉ inferior.	9	6 7	5 53	16 Euphemia.
39] 17ter Sonn. nach Trin.		**Von den Wassersüchtigen.** Luk. 14.				Tagesl. 11 St. 42 Min.				
Sonn.	29	Michael.	4	7 20	♉ 13	Sirius g. a. 1. 13.	10	6 9	5 51	17 Lampertus.
Mont.	30	Hieronym.	5	7 59	♉ 25	Orion g. a. 10. 54.	10	6 10	5 50	18 Siegfried.

Mondswechsel.

Letztes Viertel ist den 4ten, um 4 Uhr 43 Minuten Nachmittags.

Neumond ist den 12ten, um 8 Uhr 19 Minuten Morgens.

Erstes Viertel ist den 19ten, um 2 Uhr 57 Minuten Morgens.

Vollmond ist den 26sten, um 8 Uhr 20 Minuten Morgens.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, Regen; 2ten, 3ten, veränderlich; 4ten, 5ten, 6ten, warm; 7ten, 8ten, Gewitterschauer; 9ten, 10ten, 11ten, helle, schön; 12ten, 13ten, warm mit Donner; 14ten, stürmisch; 15ten, 16ten, trüb mit Regen; 17ten, 18ten, 19ten, schön; 20sten, trübe; 21sten, 22sten, Regen; 23sten, 24sten, 25sten, schön; 26sten, Regen; 27sten, veränderlich; 28sten, 29sten, 30sten, schön.

Merkwürdige Begebenheiten.

Vollständiger Friedens-Traktat abgeschlossen, den 3ten 1783.
Seegefecht vor der Chesapeake, den 5ten, 1781.
Groton abgebrannt, den 6ten, 1781.
Schlacht bey den Eutaw Springs, den 8ten, 1781.
Schlacht an der Brandywine, den 11ten, 1777.
Neu-London verbrannt, den 13ten, 1781.
Neu-York erobert, den 15ten, 1776.
Ueberrumpelung und Gemetzel zu Paoli, den 20sten, 1777.
Schlacht von King's Mountain, den 24sten, 1780.
Arnolds Verschwörung, den 25sten, 1780.
Philadelphia von den Brittischen besetzt, den 26sten, 1777.
Major Andre gefangen genommen, den 27sten, 1780.
Gefecht mit den Miami-Indianern, den 30sten, 1790.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Clearfield	2	Butler	9
Lecha	2	Jefferson	9
Lycoming	2	Union	9
Sommerset	2	Armstrong	16
Beaver	2	Erien	16
Fayette	2	M'Kean	16
Susquehanna	2	Philadelphia	16
Wayne	2	Cambria	23
Bradford	9	Indiana	23
Bucks	9	Potter	23

so viel Menschenkenntniß eingesammelt, daß er, so schlau sich auch der junge Herr verlarvte, dennoch den Glücksjäger, der bloß die ansehnliche Mitgift des Mädchens auf dem Korne hatte, durchblicken sah. Er war daher nicht gemeint, das Anwerbungsgesuch Statt finden zu lassen. Doch dachte er auf der andern Seite: der junge Mann ist von guter Herkunft; du kannst ihm auch vielleicht Unrecht thun; er verrieth ja noch keinen Gedanken an die Aussteuer. Und was soll das mannbare Mädchen länger im Hause? Willst's ihm geben, aber seine vorgespiegelte Uneigennützigkeit auf eine entscheidende Probe stellen.

Er erklärte hierauf dem Freier, daß er nichts dagegen habe, wenn ihm seine Tochter das Jawort gäbe. Diese sagte: „Was der liebe Vater will, das will ich auch." Also war es richtig.

Nach wenigen Wochen war auf dem Landgute des Obersten Haustrauung und Hochzeit, und er machte seinem Schwiegersohne die Mitgabe bekannt, die ungefähr dreißig tausend Thaler betrug. Der Gleißner that, als ob er gar nichts davon hören wolle, und vermaß sich hoch und theuer, daß er an diese Nebensache noch nicht gedacht, sondern blos auf die herrlichen Eigenschaften seiner jungen Gemahlin, deren reines Selbst ihm lieber sei, als alle Schätze der Welt, Rücksicht genommen habe.

Man setzte sich hierauf zur Tafel, und der Hochzeitvater trieb und drängte, daß sie bald wieder aufgehoben ward. Alsdann schlug er den jungen Eheleuten vor, noch diesen Nachmittag die Reise nach London anzutreten, und erbot sich zur Begleitung.

Der Eidam erstaunte darüber, und legte sich auf's Bitten, ihm die Freuden der Hochzeitnacht nicht so zu Wasser zu machen. Allein der alte Kriegsmann bestand auf seinem Kopfe, versicherte, daß er besondere Ursachen dazu habe, und was die Brautnacht betreffe, so werde sie sich in London, oder im nächsten Nachtquartier eben so gut feiern lassen.

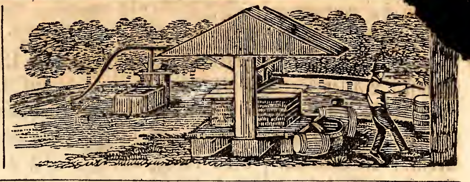
Was war zu machen? Die Reise ging vor sich. Der Alte verwahrte die Mitgabe, theils in Gold, theils in Banknoten, vor des Bräutigams Augen in einem Kästchen, nahm es unter den Arm, und setzte sich mit den jungen Leuten zu Wagen.

Der Weg führte durch einen Wald. Kaum waren sie darin, so sprengten zwei Reiter, mit Larven vor den Gesichtern, aus dem Gebüsch hervor, und hielten den Wagen an. Einer bewachte mit vorgehaltener Pistole den Kutscher, der andere kam an den Schlag und sagte: „Wir

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, rc.	Uhr zu früh Min.	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Alter Calender.
Dienst.	1	Remigius.	6	8 43	♊ 6	☽ in apo. ♃ s. 11. 20	10	6 11	5 49	19 Micleta.
Mittw.	2	Volradus.	6	9 32	♊ 18	☋. ♀ größte F. west.	11	6 13	5 47	20 Jonas.
Donn.	3	Jairus.	7	10 27	♋ 0	☾ ♀ g. a. 2. 24 ⌒	11	6 14	5 46	21 Matthäus.
Freyt.	4	Franziscus.	8	11 23	♋ 12	den 4ten	11	6 15	5 45	22 Mauritius.
Samst.	5	Placidus.	9	morg.	♋ 24	Aldebaran g. a. 8. 45	12	6 17	5 43	23 Hoseas.
40] 18ter Sonn. nach Trin. Vom größten Gebot. Matth. 22. Tagesl. 11 St. 24 Min.										
Sonn.	6	Fides.	10	12 22	♌ 6	Sirius g. a. 12. 47.	12	6 18	5 42	24 Joh. Emp.
Mont.	7	Amalia.	10	1 23	♌ 19	Orion geht a. 10. 30	12	6 19	5 41	25 Cleophas.
Dienst.	8	Pelagius.	11	2 29	♍ 2	☌ ☽ ♀. ♀ g. a. 2. 31.	13	6 20	5 40	26 Justina.
Mittw.	9	Dionysius.	12	3 37	♍ 16	☿ geht auf 4. 55.	13	6 22	5 38	27 Cosmas.
Donn.	10	Gereon.	1	4 48	♎ 0	☽ ☌ ♂ ☿	13	6 23	5 37	28 Wenceslaus
Freyt.	11	Burkhard.	2	☽ g. u.	♎ 14	🌑 den 11ten	13	6 24	5 36	29 Michael.
Samst.	12	Veritas.	2	5 58	♎ 29	Antares u. 7. 31	14	6 26	5 34	30 Hieronym.
41] 19ter Sonn. nach Trin. Vom Gichtbrüchigen. Matth. 9. Tagesl. 11 St. 6 Min.										
Sonn.	13	Coloman.	3	6 40	♏ 14	☿ größte Ferne west.	14	6 27	5 33	1 October.
Mont.	14	Fortunata.	4	7 29	♏ 29	♀ geht auf 2. 38.	14	6 28	5 32	2 Vollradus.
Dienst.	15	Hedwig.	5	8 26	♐ 14	☊. ☿ geht a. 4. 56.	14	6 29	5 31	3 Jairus.
Mittw.	16	Gallus.	6	9 31	♐ 28	♃ süd. 10. 19. ◡	14	6 31	5 29	4 Franziscus.
Donn.	17	Florentia.	7	10 39	♑ 12	☽ den 18ten	15	6 32	5 28	5 Placidus.
Freyt.	18	Lucas. Ev.	8	11 47	♑ 26	☌ ☽ ♄.	15	6 33	5 27	6 Fides.
Samst.	19	Ptolomäus	9	morg.	♒ 10	Orion g. a. 9. 45.	15	6 35	5 25	7 Amalia.
42] 20ster Sonn. nach Trin. Vom hochzeitlichen Kleide. Matth. 22. Tagesl. 10 St. 48 Min.										
Sonn.	20	Felicianus.	10	12 53	♒ 23	Altair süd. 6. 2.	15	6 36	5 24	8 Pelagius.
Mont.	21	Ursula.	11	1 59	♓ 6	Antares g. u. 6. 58.	15	6 37	5 23	9 Dionysius.
Dienst.	22	Cordula.	11	3 1	♓ 19	♀ geht auf 2. 50.	15	6 39	5 21	10 Gereon.
Mittw.	23	Severinus.	12	4 2	♈ 2	☌ ☽ ♃ ♅.	16	6 40	5 20	11 Burkhard.
Donn.	24	Salome.	1	5 4	♈ 15	□ ♄ ☉.	16	6 41	5 19	12 Veritas.
Freyt.	25	Crispinus.	2	6 3	♈ 27	♄ g. u. 10. 59	16	6 42	5 18	13 Coloman.
Samst.	26	Amandus.	2	☽ g. a.	♉ 9	🌕 den 26sten	16	6 44	5 16	14 Fortunata.
43] 16ter Sonn. nach Trin. Von des königischen Sohn. Joh. 4. Tagesl. 10 St. 30 Min.										
Sonn.	27	Sabina.	3	6 5	♉ 21	Sirius g. a. 11. 29.	16	6 45	5 15	15 Hedwig.
Mont.	28	Sim. Jud.	4	6 46	♊ 3	Aldebaran g. a. 7. 19	16	6 46	5 14	16 Gallus.
Dienst.	29	Engelhard.	4	7 32	♊ 15	☽ in apo. ♀ g. a. 3. 2	16	6 47	5 13	17 Florentia.
Mittw.	30	Serapion.	5	8 25	♊ 26	Orion geht a. 9. 3.	16	6 48	5 12	18 Lucas Ev.
Donn.	31	Ref. Fest.	6	9 19	♋ 8	Wega g. u. 12. 54 ⌒	16	6 50	5 10	19 Ptolomäus

Mondswechsel.

Letztes Viertel ist den 4ten, um 11 Uhr 40 Minuten Vormittags.
Neumond ist den 11ten, um 6 Uhr 36 Minuten Abends.
Erstes Viertel ist den 18ten, um 10 Uhr 30 Minuten Vormittags.
Vollmond ist den 26sten, um 12 Uhr 20 Minuten Morgens.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, 3ten, schön; 4ten, 5ten, trübe; 6ten, Regen; 7ten, 8ten, 9ten, schön; 10ten, trübe, regnigt; 11ten, 12ten, Regen; 13ten, 14ten, trübe; 15ten, 16ten, 17ten, veränderlich; 18ten, 19ten, trübe; 20sten, Regen; 21sten, 22sten, veränderlich; 23sten, 24sten, 25sten, schön; 26sten, trübe; 27sten, 28sten, 29sten, helle, schön; 30sten, 31sten, helle.

Merkwürdige Begebenheiten.

Billingsport geräumt, den 1sten, 1777.
Major Andre hingerichtet, den 2ten, 1780.
Schlacht von Germantaun, den 4ten, 1777.
Esopus abgebrannt, den 15ten, 1777.
Falmouth abgebrannt, den 18ten, 1775.
Cornwallis gefangen genommen, den 19ten, 1781.
Schlacht von der Red Bank, den 20sten, 1777.
Schlacht an dem Mohawk-Fluß, den 22sten, 1781.
Burgoyne ergab sich, den 27sten, 1777.
Schlacht von den Wheit Pläins, den 28sten, 1776.

Amerika von Columbus entdeckt, den 11ten, 1492.
Americus Vespucius, ein Florentiner, von dem es den Namen hat, entdeckte Nord-Amerika, im Jahr 1497.
Luther verbreitet die Lehren der Reformation in Deutschland, 1517.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Mercer	21	Warren	21
Schuylkill	21	Allegheny	28
Tioga	21	Venango	28

sind Glücksritter, und bitten uns die Mitgabe der Braut aus.

Die Herren im Wagen schalten und fluchten; aber kaltblütig beharrte der Räuber auf seiner Forderung. Nach einigem Wortwechsel neigte er sich zu dem jungen Manne hinab, und sagte ihm heimlich ins Ohr: „Damit Sie sehen, daß wir billige Leute sind, so lassen wir Ihnen die Wahl: Geben Sie uns die Braut oder das Geld! — Uns ist das aus gewissen Ursachen gleichgültig, und Ihre Erklärung soll niemand erfahren."

Der Neuvermählte bedachte sich nicht lange; er flüsterte: „nehmt die Braut!"

„Bruder," rief der Räuber seinem Spießgesellen laut zu, „wir sollen die Braut nehmen.

Plötzlich packte der Alte seinen saubern Schwiegersohn an der Brust, schüttelte ihn mächtig, und sagte mit donnernder Stimme: „Ha, Bube! so hat mich meine Muthmaßung, daß es dir nicht um meine Tochter, sondern nur um ihr Vermögen zu thun sei, doch nicht betrogen! Dem Himmel sei Dank, daß mein Kind und mein Geld noch nicht unwiderbringlich in deinen Klauen sind! Denn wisse, Schurke! der Mann, der dich traute, war kein Geistlicher, war einer meiner Kriegskameraden, in Priestertracht; und diese Herren sind keine Straßenräuber, sondern meine Freunde, die mir den Liebesdienst thaten, dich zu prüfen. Da du nun deine Nichtswürdigkeit an den Tag gelegt hast, sind wir geschiedene Leute. Ich fahre mit meiner Tochter und meinem Gelde zurück auf mein Gut, und du gehst nach London oder zum Teufel."

Hiermit verpflanzte er ihn durch einen Fußtritt aus dem Wagen auf die Straße, und ließ umlenken. Der Verwiesene schlich wieder nach London zu, und hatte unter Weges die schönste Zeit und Muße, mit sich einig zu werden, ob er sich nun erschießen oder in die Themse stürzen wollte.

Der Beinbruch.

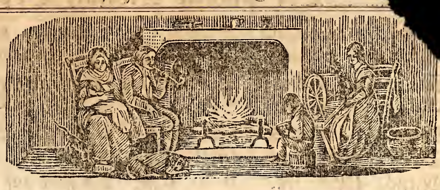
Bonnard erschien Vormittags allezeit und überall als ein artiger und liebenswürdiger Mann; aber Nachmittags und Abends nicht immer. Er war, in Rücksicht der den alten Germanen so oft vorgeworfenen Liebe zum Trunk, ein ächter Deutscher, und kannte kein süßeres Vergnügen, als die beliebten Lieder: Genießt den Reiz des Lebens! und: Bekränzt mit Laub den lieben, vollen Becher! in lustiger Gesellschaft zu singen, und eine Flasche Wein dabei auszustechen. Wäre es nur bei Einer geblieben, so würde niemand etwas dagegen gehabt haben, da es seine Einkünfte erlaubten. Allein es hieß immer: man stehe nicht auf Einem Beine; und: Aller guten Dinge müssen drei sein. Oft wußte er sogar die vierte, fünfte und sechste Flasche mit dergleichen Sprüchwörtern und Beweisstellen zu belegen.

Der eilfte Monat, November—1844,

Wochentage.	Monatstage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, rc.	Uhr z. früher Min.	Sonnen Aufg. St. Min.	Sonnen Unterg. St. Min.	Alter Calender.
Freyt.	1	Aller Heil.	7	10 17	♋ 20	♃ süd. 9. 13.	16	6 51	5 9	20 Felicianus.
Samst.	2	Aller Seel.	8	11 14	♌ 2	♀ geht auf 3. 9.	16	6 52	5 8	21 Ursula.
44] 22ster Sonn. nach Trin.		Von des Königs Rechnung. Matth. 18.				Tagesl. 10 St. 14 Min.				
Sonn.	3	Theophilus	8	morg.	♌ 14	☾ den 3ten	16	6 53	5 7	22 Cordula.
Mont.	4	Charlotta.	9	12 15	♌ 27	♂ g. a. 4. 11.	16	6 54	5 6	23 Severinus.
Dienst.	5	Malachias.	10	1 19	♍ 10	Orion geht a. 8. 38.	16	6 55	5 5	24 Salome.
Mittw.	6	Leonhard.	11	2 24	♍ 24	Sirius g. a. 10. 50.	16	6 56	5 4	25 Crispinus.
Donn.	7	Engelbert.	12	3 32	♎ 8	☌ ☽ ♀ ♂.	16	6 57	5 3	26 Amandus.
Freyt.	8	Cöcilia.	12	4 43	♎ 22	Regul. g. a. 12. 11.	16	6 58	5 2	27 Sabina.
Samst.	9	Theodorus.	1	5 59	♏ 7	Aldebaran g. a. 6.32	16	6 59	5 1	28 Sim. Jud.
45] 23ster Sonn. nach Trin.		Vom Zinsgroschen. Matth. 22.				Tagesl. 9 St. 58 Min.				
Sonn.	10	M. Luther.	2	☽ g. u.	♏ 22	● den 10ten	16	7 1	4 59	29 Engelhard.
Mont.	11	Martin B.	3	6 13	♐ 7	☽ in per. ☊.	16	7 2	4 58	30 Serapion.
Dienst.	12	Jonas.	4	7 17	♐ 23	♃ süd. 8. 28.	16	7 3	4 57	31 Ref. Fest.
Mittw.	13	Weinbert.	5	8 24	♑ 8	♀ geht a. 3. 14. ◡	15	7 4	4 56	1 Novemb.
Donn.	14	Levinus.	6	9 35	♑ 22	☌☽♄. ♄ g. u. 9. 45.	15	7 5	4 55	2 Aller Seel.
Freyt.	15	Leopoldus.	7	10 45	♒ 6	☌☿☉ superior.	15	7 6	4 54	3 Theophilus
Samst.	16	Ottomarus	8	11 51	♒ 20	☽ den 16ten	15	7 7	4 53	4 Charlotta.
46] 24ster Sonn. nach Trin.		Von Jairi Töchterlein. Matth. 9.				Tagesl. 9 St. 44 Min.				
Sonn.	17	Alphäus.	9	morg.	♓ 3	Androme süd. 8. 29.	15	7 8	4 52	5 Malachias.
Mont.	18	Gelasius.	9	12 56	♓ 16	Fomal süd. 6. 13.	15	7 9	4 51	6 Leonhard.
Dienst.	19	Elisabeth.	10	1 56	♓ 29	♀ geht auf 3. 37.	14	7 10	4 50	7 Engelbert.
Mittw.	20	Amos.	11	2 55	♈ 12	Regul. g. a. 7. 51.	14	7 11	4 49	8 Cöcilia.
Donn.	21	M. Opfer.	12	3 55	♈ 24	Altair g. u. 10. 24.	14	7 11	4 49	9 Theodorus.
Freyt.	22	Alphonsus.	12	4 54	♉ 6	☉ tritt in ♐	14	7 12	4 48	10 M. Luther.
Samst.	23	Clemens.	1	5 52	♉ 18	7* süd. 12. 16.	13	7 13	4 47	11 Martin B.
47] 25ster Sonn. nach Trin.		Vom Greuel der Verwüstung. Matth. 24.				Tagesl. 9 St. 32 Min.				
Sonn.	24	Chrisogen.	2	☽ g. a.	♊ 0	○ den 24sten	13	7 14	4 46	12 Jonas.
Mont.	25	Catharina.	2	5 24	♊ 11	☌♀♂. ☽ in apo.	13	7 15	4 45	13 Weinbert.
Dienst.	26	Conrad.	3	6 14	♊ 23	♀ geht auf 3. 49.	12	7 15	4 45	14 Levinus.
Mittw.	27	Josaphat.	4	7 8	♋ 5	♃ süd. 7. 25.	12	7 16	4 44	15 Leopoldus.
Donn.	28	Güntherus	5	8 3	♋ 17	♄ geht unt. 8. 52.	12	7 17	4 43	16 Ottomarus
Freyt.	29	Saturnus.	6	9 0	♋ 29	Sirius g. a. 9. 24.	11	7 17	4 43	17 Alphäus.
Samst.	30	Andreas.	6	10 0	♌ 11	Betelgeuze g. a. 6.56	11	7 18	4 42	18 Gelasius.

Mondswechsel.

Letztes Viertel ist den 3ten, um 5 Uhr 34 Minuten Morgens.
Neumond ist den 10ten, um 4 Uhr 51 Minuten Morgens.
Erstes Viertel ist den 16ten, um 8 Uhr 45 Minuten Abends.
Vollmond ist den 24sten, um 6 Uhr 54 Minuten Abends.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, 3ten, veränderlich; 4ten, 5ten, 6ten, schön; 7ten, Regen; 8ten, Schnee; 9ten, 10ten, 11ten, kalt; 12ten, 13ten, 14ten, gelinder; 15ten, 16ten, trübe mit Regen; 17ten, 18ten, schön; 19ten, 20sten, trübe; 21sten, 22sten, 23sten, schön, gelinde; 24sten, 25sten, 26sten, schönes Wetter; 27sten, trübe; 28sten, 29sten, 30sten, schön helle.

Merkwürdige Begebenheiten.

St. Johns eingenommen, den 3ten, 1775.
Niederlage des Generals St. Clair, den 4ten, 1791.
Montreal erobert, den 13ten, 1775.
Fort Mifflin geräumt, den 14ten, 1777.
Fort Waschington erobert, den 16ten, 1776.
Mud Eiland genommen, den 16ten, 1777.
Fort Lee erobert, den 18ten, 1776.
Neu-York geräumt, den 25sten, 1783.
Vorläufiger Friedenstraktat unterzeichnet, den 30st. 1782.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Berks	4	Columbia	18
Chester	4	Dauphin	18
Erie	4	Lancaster	18
Libanon	4	Montgomery	18
Luzerne	4	Northampton	18
Mifflin	4	Susquehanna	18
Northumberland	4	Wayne	18
Perry	4	Westmoreland	18
York	4	Adams	25
Crawford	11	Bedford	25
Cumberland	11	Centre	25
Franklin	11	Delaware	25
Huntingdon	11	Beaver	25
Waschington	11	Peik	25

Seine Mutter und Geschwister, mit denen er noch gemeinschaftlich zusammen wohnte, hatte fast jede Nacht den Kummer, ihn bezecht nach Hause kommen zu sehen. Ihre dringendsten Vorstellungen blieben fruchtlos, und sie fingen bald an, seine Völlerei für unheilbar zu halten.

Eben so dachte Laura, Bonnards Geliebte. Nach unzähligen kleinen Zwisten darüber, kam es endlich zwischen den beiden Liebenden, die fast so gut als verlobt waren, zum völligen Bruch.

Seitdem sank er noch tiefer. Er hatte bisher, aus Achtung gegen Laura, wenigstens den äußerlichen Schein von ordentlicher Lebensart beibehalten; nun aber ward er ein schamloser, stadtkündiger Trunkenbold. Es verging keine Nacht, daß er nicht eine Schlägerei mit den Schaarwächtern gehabt, oder in einer Wachstube den Rausch ausgeschlafen hätte. Seine Gesundheit fing dabei sichtbar an zu leiden, und sein Vermögen schmolz. Kurz, er stand am Rande des Verderbens.

Das schmerzte zwei seiner Freunde, die zwar oft mit ihm tranken, sich aber immer in den Schranken der Mäßigkeit hielten. Sie vereinigten sich, den Zecher durch ein ungewöhnliches Mittel zu bessern.

In dieser Absicht gingen sie eines Abends mit ihm in einen öffentlichen Weinkeller, und stellten sich von besonders guter Laune. Bonnards Lieblingsweine wurden aufgetragen. Man ließ ihn trinken, so viel er wollte. Er berauschte sich wacker. Gegen Mitternacht rieben sich seine Gesellschafter die Augen, gähnten und schliefen ein. Ihm war es lieb, daß er nun, ohne von ihnen gescholten zu werden, noch eine Flasche trinken konnte. Bevor er aber damit fertig war, stieg seine Trunkenheit auf den höchsten Grad, und er fiel endlich selbst, von allen Sinnen verlassen, in einen festen Todtenschlaf.

Jetzt erwachten seine Freunde von ihrem nur verstellten Schlummer, und rüttelten und schüttelten ihn. Zu ihrem Vergnügen ward er nicht munter. Sie riefen nun einen von der Sache schon unterrichteten und im Nebenzimmer verborgenen Wundarzt herbei. Dieser brachte Schienen, und andere bei einem Beinbruche nöthige Geräthschaften mit, und schnürte das gesunde rechte Bein des Schläfers so scharf zusammen, als ob er es höchst gefährlich gebrochen hätte. Hierauf spritzten sie ihm Wasser ins Gesicht, und erhoben ein klägliches Geschrei. Er fuhr empor, griff schnell nach dem Beine, das die Schienen drückten, und wollte vom Stuhl auf. Sie hielten ihn aber fest, und schrien ihm zu: „Unglücklicher, rühre dich nicht! du hast Schaden genommen! Wir sind vorhin kaum eingeschlummert, so taumelst du sinnlos herum, brichst auf der Treppe das Bein, und fällst in Ohnmacht. Wir erwachten darüber, hoben dich auf, und ließen dich

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, 2c.	Uhr g. früher Min.	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Alter Calender.
48] 1ster Advent Sonn.		Jesus Einzug in Jerusalem. Matth. 21.				Tagesl. 9 St. 22 Min.				
Sonn.	1	Longinus.	7	11 1	♌ 23	♃ süd. 7. 8.	10	7 19	4 41	19 Elisabeth.
Mont.	2	Candidus.	8	morg.	♍ 6	☾ den 2ten	10	7 19	4 41	20 Amos.
Dienst.	3	Cassianus.	9	12 3	♍ 19	♄ g. u. 8. 32.	10	7 20	4 40	21 M. Opfer.
Mittw.	4	Barbara.	9	1 6	♎ 2	♂ geht auf 3. 42.	9	7 20	4 40	22 Alphonsus.
Donn.	5	Abigail.	10	2 13	♎ 16	Rigel g. a. 6. 47.	9	7 21	4 39	23 Clemens.
Freyt.	6	Nicolaus.	11	3 22	♏ 1	☌☽♂. Reg. a. 10. 23	9	7 21	4 39	24 Chrisogen.
Samst.	7	Agathon.	12	4 36	♏ 15	☌☽♀. ♀ g. a. 4. 8.	8	7 22	4 38	25 Catharina.
49] 2ter Advent Sonn.		Von den Zeichen am Himmel. Luc. 21.				Tagesl. 9 St. 16 Min.				
Sonn.	8	Mar. Emp.	1	5 48	♐ 1	Orion g. a. 6. 21.	8	7 22	4 38	26 Conrad.
Mont.	9	Joachimus.	2	☽ g. u.	♐ 16	● den 9ten	7	7 23	4 37	27 Josaphat.
Dienst.	10	Judith.	3	5 51	♑ 1	☽ in per. ◡	7	7 23	4 37	28 Güntherus
Mittw.	11	Barsabas.	4	7 3	♑ 16	Sirius g. a. 8. 21.	6	7 23	4 37	29 Saturnus.
Donn.	12	Ottilia.	5	8 16	♒ 1	☌☽♄. ♄ g. u. 7. 56.	6	7 24	4 36	30 Andreas.
Freyt.	13	Lucia.	6	9 26	♒ 15	7* süd. 10. 17.	5	7 24	4 36	1 Decemb.
Samst.	14	Nicasius.	6	10 33	♒ 29	♀ geht auf 4. 22.	5	7 24	4 36	2 Candidus.
50] 3ter Advent Sonn.		Von Johannes im Gefängniß. Matth. 11.				Tagesl. 9 St. 10 Min.				
Sonn.	15	Ignatius.	7	11 38	♓ 13	☽ ♃ süd. 6. 10.	4	7 25	4 35	3 Cassianus.
Mont.	16	Ananias.	8	morg.	♓ 26	den 16ten	4	7 25	4 35	4 Barbara.
Dienst.	17	Lazarus.	9	12 40	♈ 9	☌☽♅. ♂ g. a. 3. 28.	3	7 25	4 35	5 Abigail.
Mittw.	18	Quatemb.	9	1 39	♈ 21	Sirius g. a. 7. 51.	3	7 25	4 35	6 Nicolaus.
Donn.	19	Abraham.	10	2 37	♉ 3	Fomal geht u. 9. 2.	2	7 25	4 35	7 Agathon.
Freyt.	20	Ammon.	11	3 34	♉ 15	☿ geht unt. 5. 50.	2	7 25	4 35	8 Mar. Emp.
Samst.	21	Thomas.	12	4 30	♉ 27	⊙ tritt in ♑ kürzter Tag.	1	7 26	4 34	9 Joachimus.
51] 4ter Advent Sonn.		Vom Zeugniß Johannes. Joh. 1.				Tagesl. 9 St. 10 Min.				
Sonn.	22	Beata.	12	5 22	♊ 8	Winters Anfang.	Uhr geht früher.	7 25	4 35	10 Judith.
Mont.	23	Dagobert.	1	6 12	♊ 20	☊. ♀ geht auf 4. 37.		7 25	4 35	11 Barsabas.
Dienst.	24	Adam, Eva.	2	☽ g. a.	♋ 2	○ den 24sten ◠		7 25	4 35	12 Ottilia.
Mittw.	25	Christag.	3	5 46	♋ 14	☿ g. u. 6. 1.		7 25	4 35	13 Lucia.
Donn.	26	Stephan.	3	6 42	♋ 26	☿ größte Ferne östl.	1	7 25	4 35	14 Nicasius.
Freyt.	27	Joh. Evan.	4	7 41	♌ 8	♄ geht unt. 6. 58.	2	7 25	4 35	15 Ignatius.
Samst.	28	Unsch. Kind	5	8 40	♌ 21	Regul. geht a. 8. 45.	2	7 25	4 35	16 Ananias.
52] Sonn. nach Christag.		Von Simeon und Hanna. Luk. 2.				Tagesl. 9 St. 12 Min.				
Sonn.	29	Noah.	6	9 41	♍ 3	Wega geht u. 8. 42.	3	7 24	4 36	17 Lazarus.
Mont.	30	David.	6	10 43	♍ 16	⊙ in Perrigee.	3	7 24	4 36	18 Arnoldus.
Dienst.	31	Sylvester.	7	11 45	♍ 29	Orion süd. 11. 4.	3	7 24	4 36	19 Abraham.

Mondswechsel.

Letztes Viertel ist den 2ten, um 9 Uhr 17 Minuten Abends.
Neumond ist den 9ten, um 3 Uhr 19 Minuten Nachmittags.
Erstes Viertel ist den 16ten, um 10 Uhr 24 Minuten Vormittags.
Vollmond ist den 24sten, um 2 Uhr 28 Minuten Nachmittags.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, 3ten, schön; 4ten, trübe; 5ten, 6ten, 7ten, Regen und Schnee; 8ten, kalt; 9ten, 10ten, trübe, gelinder; 11ten, 12ten, 13ten, Regen; 14ten, 15ten, 16ten, veränderlich; 17ten, trübe mit Regen; 18ten, 19ten, 20sten, schön; 21sten, 22sten, veränderlich; 23sten, 24sten, 25sten, trübe; 26sten, 27sten, 28sten, helle; 29sten, 30sten, 31sten, schön.

Merkwürdige Begebenheiten.

Rhode-Eiland erobert, den 6ten, 1776.
Newport erobert, den 7ten, 1776.
Schlacht von Great Bridge in Virginien, den 8ten, 1775.
General Washington starb, den 14ten, 1799.
Neu-Jersey vom Feind verwüstet, den 14ten, 1776.
Charleston geräumt, den 15ten, 1783.
Zerstörung des Thees zu Boston, den 16ten, 1773.
Die Hessen gefangen genommen, den 26sten, 1776.
Einfall in Georgien, den 29sten, 1778.

Courten.

Supriem-Court zu Philadelphia, den 20sten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Clearfield	2	Jefferson	9
Fayette	2	Erien	16
Juniatti	2	M'Kean	16
Lecha	2	Schuylkill	16
Lycoming	2	Union	16
Philadelphia	2	Allegheny	23
Sommerset	2	Cambria	23
Bradford	9	Indiana	23
Bucks	9	Potter	23
Butler	9	Mercer	23
Armstrong	9	Warren	23

verbinden. Rühre dich ja nicht! es ist schon ein Tragsessel bestellt, dich nach Hause zu bringen."

Bonnard war außer sich. Seine Einbildungskraft vergrößerte den Druck der Schienen zum Schmerz eines wirklichen Beinbruchs; und nicht ahnend, daß er getäuscht werde, ließ er sich jammernd heim tragen.

Hier empfing ihn seine Familie, wie es verabredet war, weinend und wehklagend. Er ward nun vier Wochen lang vom Wundarzte besucht, und sein Bein in einen Kasten gezwängt, wo er sich nicht rühren, und gar nicht zur Ueberzeugung seiner Gesundheit gelangen konnte. Eine so lange Gefangenschaft war ihm unerträglich. Er verwünschte den Wein, als den Urheber seiner Leiden, und that ein Gelübde, sich nie mehr zu berauschen.

Nach Verfluß eines Monats kündigte der Wundarzt ihm an, daß die Heilung vollendet sei. Er ging wie auf Eiern, um das gebrochene Bein zu schonen, und sein erster Weg war zu Laura, die er um Vergessenheit des Vergangenen und Wiederschenkung ihrer Liebe bat. Sie versprach beides unter der Bedingung eines nüchternen Probejahrs. Dieses hielt er mannhaft aus, ward alsdann Laura's Gatte, und blieb zeitlebens ein ordentlicher, gesitteter Mann, der niemals mehr trank, als er vertragen konnte.

Erst nach vielen Jahren erfuhr er den Streich, der ihm gespielt worden war. Er dankte seinen Freunden herzlich, und fing nun erst wieder an, auf dem rechten Beine, dessen Anstrengung er bis jetzt immer noch mit größter Sorgfalt vermieden hatte, fest aufzutreten.

Gute Art, das Leben zu berechnen.

„Und wie alt bist du denn, mein Sohn?" fragt der Major eines Regiments einen Rekruten, den er so eben erst bekommen hatte.

„Ich bin zwei und zwanzig Jahr alt," antwortete der Mensch.

„Aber das stimmt ja nicht mit deinem Taufzeugniß überein," fährt der Major fort; „du bist ja drei und zwanzig Jahr."

„Ja, lieber Herr," antwortet der Mensch, „ein Jahr habe ich ja das Fieber gehabt!"



Schlacht von Bunkershill, am 17. Juny, 1775. — Tod des Amerikanischen Generals Warren.

Der berühmte Hügel Bunkers Hill erhebt noch sein gelbes Haupt, halb in Binsen eingehüllt, auf der Ebene vor Charlestaun, einem angenehmen Hafen nördlich von Boston, womit es durch eine Brücke verbunden ist. Um die Britten so fest als möglich in Boston eingeschlossen zu halten, sandten die amerikanischen Generäle in der Nacht auf dem 16ten Juny, 1500 Mann ab, um auf Bunkers Hill eine Verschanzung aufzuwerfen. Sie fingen ihre Arbeit nicht eher als bis 12 Uhr an, und betrieben sie mit solcher Thätigkeit, daß sie sich bei Tagesanbruch mit einem ziemlich guten Graben umgeben hatten; freilich ohne Schießscharten, weil sie keine Kanonen hatten, die sie durch dieselben gucken lassen konnten, und nicht einmal ein Bajonet, um über denselben zu blinkern.

Sobald die Dämmerung röthete wurden sie von den brittischen Kriegsschiffen bemerkt, die ihnen sogleich aus ihrem schweren Geschütz einen guten Morgen boten. Aber ohne auf Kugeln und Bomben zu achten, tranken die unerschrockenen Yänkies ihren Switchel (ein Getränk von Molasses und Wasser), und blieben bei ihrer Arbeit.

Wie der General Gage sahe, daß seine Kriegsschiffe mit allem Donner ihres Geschützes nicht im Stande waren, die Rebellen aus ihrer Schanze zu vertreiben, so beorderte er 3000 mit einem Zug Artillerie, unter dem Commando der Generäle Howe und Pigot, zu ihrem Beistand hinaus. Gegen 12 Uhr waren sie alle auf der Charlestauner Seite, unweit Bunkers Hill, der zum Sturm bestimmte Platz, glücklich gelandet. Nun öffnete sich eine interessante Scene; denn nicht nur die brittischen und amerikanischen Armeen auf den umliegenden Höhen sahen zu, sondern aus der ganzen benachtbarten Gegend lief alles mit Schrecken herbei, das bevorstehende Gefecht mit anzusehen. Unter den gedrängten Zuschauern erblickte man tausende von dem zärtlichen Geschlecht, die mit klopfendem Busen und nassen Augen auf den Kampfplatz

hinschauten, und ängstlich das Schicksal ihrer Väter, Brüder und Männer abwarteten. Nach einer eilfertigen Formirung ihrer Reihen, rückten die brittischen Truppen in schweren Colonnen mit allem kriegerischen Gepränge der fliegenden Fahnen und klingendem Spiel vorwärts. Zu gleicher Zeit ward die schöne Stadt Charlestaun, die damals 300 Häuser und eine Kirche mit einem Thurm enthielte, auf Befehl des Gen. Gage in Brand gesteckt, daß die Flammen wie ein entfernter Donner brüllten, und in wirbelnden Zügen wie feurige Wogen zu den Wolken hinauf stiegen — indeß weit und breit die Ebene umher mit brittischen Rothröcken bedeckt waren, die unter unablässiger Abfeuerung ihrer Musketen und groben Geschütze voranrückten. Nahe an der Krone des Hügels lag das kleine Fort, das man durch den dicken Rauch kaum sehen konnte, und von dem es sehr unwahrscheinlich schien, daß es den Angriff von einer solchen Macht würde aushalten können. Allein die Amerikaner waren alle bis zur Schwärmerei für ihre Freiheit begeistert. Sie legten sich dicht hinter ihren Wällen, und mit ihren mit Kugeln und Hirsch Schrot geladenen Flinten erwarteten sie ungeduldig die Annäherung des Feindes. Ihre brave Landsleute und Anführer, Putnam und Warren, waren in der Fronte, und ermunterten sie mit der Erinnerung an das glorreiche Erbtheil der Freiheit, das sie von ihren muthigen Vätern empfangen hätten, und nun ihren Kindern schuldig wären. „Werft keinen einzigen Schuß weg, meine braven Kameraden," sagte der alte Putnam; „werft keinen einzigen Schuß weg, sondern zielet gut, und rühret keinen Drücker an, bis daß ihr das Weiße in ihren Augen sehen könnt."

Dieses standhafte Zurückhalten im Feuern, selbst da die Britten schon bis in die Nähe eines Pistolenschusses gekommen waren, brachte sie auf die Meinung, daß die Amerikaner keinen Widerstand thun wollten! und viele von ihren Freunden auf den Anhöhen hatten beinahe schon alles verloren gegeben. Allein sobald der Feind bis zu dem gemerkten Abstand vorgerückt war, wurden tausend Drücker auf einmal gezogen, und ein Feuerstrahl, so breit als die ganze Front des Brustwerks, brach mit dem verderblichsten Eindruck auf ihn los. Die Britten machten sogleich einen Halt, und hielten zwar mit Feuern an, aber ganz aufs Gerathewohl, und ohne zu treffen, wie Leute die vor Schrecken außer sich sind. Da sie dem freien Schuß völlig ausgesetzt waren, so stürzten sie Glied auf Glied vor den amerikanischen Scharfschützen nieder, wie die schweren Kornähren vor dem verheerenden Hagelwetter, das sie mit der Wuth des Sturmwindes zu Boden schmettert, wenn es mit Donner und Toben über die Felder zieht. Die Feinde behaupteten noch ihren Grund wie Britten, obgleich in ihrer ganzen Front nichts als ein weites verheerendes Krachen war, und neben ihnen nichts als Haufen von schreienden und sterbenden Kameraden lagen. Nach wenigen Minuten aber ward das Gemetzel so allgemein, daß sie es nicht länger aushalten konnten, sondern in der äußersten Unordnung ihre Glieder brachen und die Flucht nach dem Ufer nahmen; wobei etliche von ihnen schon in die Böte schlüpften.— Ihre Officie[illegible] zweiten Angriff [illegible] rer Verschanzung war[illegible] von ein paar Ruthen vo[illegible] waren, [illegible]der mit einer so tödtlichen Verheerung erneuerten, daß sie abermals zurückgetrieben wurden. Etliche von den Officieren suchten sie zu einem dritten Angriff zu sammlen; aber andere schrien, „das wäre nicht besser als ermordet zu werden." Wohl schwerlich würden sie einen andern Versuch gewagt haben, wären nicht die Generäle Clinton und Burgoyne, die in der Ferne Augenzeugen von ihrer Niederlage waren, mit frischen Truppen aus Boston zu ihrer Hülfe herbeigeeilt.

Da den Amerikanern das Pulver und Blei beinahe ausgegangen war, und sie sich von einer solchen Uebermacht angegriffen sahen, so wurden sie gezwungen, sich zurück zu ziehen, welches sie in ziemlich guter Ordnung thaten, jedoch nicht eher, bis sie dem Feind, als er die Schanze bestieg, die letzte Patrone geopfert, und ihre Kolben statt Bajonetten hatten fühlen lassen. Die Britten, das ist wahr, gewannen mit einer so großen Ueberlegenheit an Mannzahl und Waffen das Schlachtfeld, allein sie sangen kein Te Deum (Herr Gott dich loben wir) dafür. Denn 1350 Mann an Getödteten und Verwundeten für einen elenden Schanzgraben von zwölfstündiger Arbeit gegeben zu haben, schien ihnen kein Gewinn von solchem Werth zu sein, daß sie Gott dafür danken sollten.

Unter den Erschlagenen des Feindes war der Major Pitcairn, der Urheber des Mordgefechts bei Lexington, ein paar Wochen vorher! Und Reisende kehren oft von der Straße ab, um eine Thräne auf das Grab fallen zu lassen, wo Warren ruht, welcher auf Amerikanischer Seite blieb.

Anekdoten.

Gelungene List.

Im Jahre 1780 segelte ein mit Seide und Baumwolle reich beladenes Schiff von Smyrna nach Marseille. Unweit der französischen Küste hatte es aber das Unglück, einem englischen Caper zu begegnen, dem es nicht entkommen konnte. Ohne die Geistesgegenwart des Capitains war es verloren. Als dieser sah, daß die Flucht unmöglich war, so ließ er die ganze Mannschaft in den Schiffraum hinabsteigen, und Niemanden auf dem Verdecke als einen verschmitzten Ragusaner, dem er seine Rolle schnell einprägte.

Der Engländer näherte sich und feuerte eine Kanone ab, worauf der Ragusaner ein weißes Tuch als Nothzeichen wehen ließ. Jetzt kam der Caper noch näher und befahl ihm durch das Sprachrohr, die Flagge zu streichen. „Ach Gott! mein Herr," antwortete der schlaue Matrose eben so, „dazu habe ich die Kraft nicht mehr. Kommt, nehmt das Schiff, ich bin nur ein armer Reisender und ganz allein auf dem Verdecke. Wir kommen von Smyr=

Woc[illegible]chen- [illegible] uft sind unter-
[illegible] im Raume liegen
[illegible] b sie noch leben. Ich
sel[illegible] e mich [illegible] ht wohl und bitte euch um Gotteswillen, mich zu retten!"

„Geh Du zum Teufel!" schrie der Capercapitain, „ich möchte Deinem Schiffe nicht zu nahe kommen, und wenn es mit allen Schätzen Peru's beladen wäre."—

„Aber ich bin ja nicht Euer Feind," erinnerte der Ragusaner, „die Franzosen sind alle todt, oder doch in den letzten Zügen. Laßt mich um aller Heiligen willen nicht hülflos!

Da setzte der Caper ein Boot aus, ließ ihm an einer langen Stange einige Flaschen Weinessig reichen und entfernte sich dann so schnell als möglich. — Am andern Tage lief das französische Schiff, auf dessen Verdeck es nun wieder voll war, glücklich in Marseille ein.

Unerschrockenheit.

Johann Heinrich Lochman, ein Schweizeroberst in Diensten König Ludwig XIV. von Frankreich, hatte an Kaltblütigkeit und Geistesgegenwart nicht seines Gleichen.

Eines Tages hatte er den König auf die Jagd begleitet. „Herr Oberst," sagte Ludwig, „Sie sind, wie ich wohl weiß, nie vor einem Feinde gewichen; ich zweifle jedoch, ob Sie auch wohl vor einem wilden Keiler Stand halten würden?"

„Stellen mich Ew. Majestät auf die Probe!" erwiederte Lochmann.

„Das soll geschehen!" sagte Ludwig, wies dem Obersten seinen Standort vor einer wüsten Capelle am Ausgange des Waldes an und befahl dann insgeheim den Jägern, das erste wilde Schwein, welches aufgejagt würde, nach dieser Gegend hinzutreiben. — Es geschah. Nicht lange nachher erschien der König mit seinem Gefolge. „Herr Oberst, haben Sie das Schwein gesehen?" rief Ludwig. „O ja, Ew. Majestät!" antwortete der Schweizer. „Aber wo ist es denn hingekommen?" fuhr der König fort. „Ich hab' es, bis Ew. Majestät anlangen würden, in den Stall gebracht." — Und wirklich saß es in der vorerwähnten Capelle.— Lochmann nämlich, als er das grimmige Ungethüm mit den Hauern die Erde zerwühlend gegen sich anrennen gesehen, hatte geschwind die Thür der Capelle geöffnet und sich dann ein wenig auf die Seite gezogen, worauf der Keiler in der Wuth blindlings vorwärts gerannt und so in die Capelle hineingerathen war, deren Thür dann der unerschrockene Schweizer schnell zugeschlagen hatte.

Welche Partei gewinnt?

Ein Advokat befand sich einst mit Swift in Gesellschaft und kam auf den unglücklichen Einfall, den letztern [illegible]hrauben zu wollen.

Unter andern fragte er ihn: „Vorausgesetzt, Doctor, die Geistlichkeit und der Teufel hätten einen Prozeß miteinander, welche Partei glauben Sie wohl wird gewinnen?"

„Der Teufel, das versteht sich," antwortete Swift; „denn der hat alle Advocaten auf seiner Seite."

Ein Reisender fragte den Kellner eines Wiener Gasthofes: „Warum sind denn die Semmeln hier so klein? bei mir zu Hause sind sie um die Hälfte größer." „Das will ich Ihnen sagen," antwortete der Kellner: „bei Ihnen z'Haus nehmens mehr Teig dazu.

Man setzte sich zu einem kleinen Commersspiele. Ein Prahlhans schüttete einen Beutel voll großer Thaler aus. Sein ungleich reicher Nachbar legte blos so viel Geld auf seinen Platz, als vor der Hand dem Spiele angemessen schien, konnte sich aber eines spöttischen Lächelns nicht enthalten. „Warum lachen sie?" fuhr der Großthuer auf; „rücken Sie lieber auch so heraus!"

„Mit nichten," entgegnete der Andere: „das überlasse ich einem, der all sein Geld bei sich führt."

Rollenhagen, ein berühmter Schulmann in Magdeburg, gerieth in den Verdacht der Ketzerei, und man schickte deshalb einen sehr rechtgläubigen Geistlichen zu ihm, um ihn seines Glaubens wegen auf die Zähne zu fühlen. Der Pfarrer fragte ihn rund heraus, was er glaube; Rollenhagen antwortete sehr ruhig: „Ich glaube, daß ich nicht recht klug bin."

„Ach nein, lieber Herr," fuhr der Geistliche fort, „sagen sie aufrichtig und ohne Scherz, was sie eigentlich glauben."

„Ich glaube," entgegnete Rollenhagen, „daß auch Sie nicht klug sind."

„Nun, Gottlob, lieber Herr Rollenhagen, ich hoffe, daß ich noch meinen ganzen Verstand zusammen habe."

„Ja," versetzte dieser, „das sind eben die Schlimmsten, die klug sein wollen, und es doch nicht sind."—Das Examen war zu Ende.

Ein Mann kaufte sich einen neuen Regenschirm; sein Diener ließ darauf den alten ausbessern und legte ihm, mit der Rechnung darüber, den wiederhergestellten Schirm vor.

„Aber," fragte der Herr, „wer hat Dir denn geheißen, das Paraplui repariren zu lassen? Ich nehme es doch nicht mehr in Gebrauch, und die Reparatur kostet überdies mehr, als das ganze Ding werth ist."

„Nun," antwortete der Diener, „ich dächte doch, Sie könnten recht gut zwei Schirme brauchen, den neuen nähmen sie bei gutem, und den alten bei schlechtem Wetter."

Nützliches.

Mittel, die Cockroaches zu ...rtreiben.

Nimm ein kleines Stück der Pflanze, die man in der Apotheke unter dem Namen „Pokeroot" erhält, koche es in Wasser, bis der Saft völlig ausgezogen ist, und mische den erhaltenen Saft mit gutem Molasses. Diese Mischung thut man auf Teller und stellt sie an die Plätze, die von den Käfern am häufigsten besucht werden; am andern Morgen wird man diese ungebetenen Gäste bei Hunderten todt auf dem Platze finden. Ein Herr, der Gebrauch von diesem Mittel machte, versichert, daß er 75 in einer Nacht auf diese Weise tödtete. Er warf die ausgekochte Wurzel in einen Speiseschrank, der mit den Käfern fast angefüllt war; schon nach wenigen Tagen hatten sie den Schrank gänzlich verlassen und eine große Anzahl fand man todt.

Wie man die Zähne gut erhalten kann.

M. La Baume hat entdeckt, daß wenn man die Zähne mit Essig und einer Bürste wäscht, dieselben in wenigen Tagen von dem Weinstein befreit werden, was das Feilen oder Schaben unnöthig macht, wodurch der Glanz der Zähne so oft verdorben wird. Er empfiehlt pulverisirte Holzkohlen und Rhatany Tinctur zum nachherigen Gebrauch, was die Bildung des Weinsteins verhindern soll.

Kur für Wasserscheu.

Ein berühmter Arzt im Süden hat eine sehr einfache Kur für die Heilung der Wasserscheu oder Hundswuth publizirt, die, wie er sagt, unfehlbar ist. Es scheint, daß sich das Gift, nachdem es in das menschliche System eingedrungen ist, zuerst in kleinen Bläschen unter der Zunge zeigt, einige Tage nach dem Bisse. Wenn man die Zunge genau beobachtet, die Bläschen gleich bei ihrem Erscheinen geöffnet und das Gift ausgewaschen wird, ist der Patient schon aus aller Gefahr. Es ist das Wiederausbrausen des Geifers, wenn er in den Bläschen erscheint, der die schmerzliche Krankheit verursacht, die unter dem Namen Wasserscheu bekannt ist.

Blutstillung[illegible]ttel.

Wenn Jemand sich unglück[illegible] ne oder mehrere Adern abhackt oder durch[illegible] auch die große Ader, wo das Blut a[illegible] werden muß, so gebrauche man fo[illegible] Mittel: Nimm zwe[illegible] Unzen französisc[illegible] Quentchen vened[illegible] schabe die Seife [illegible] zergehen; a[illegible] recht

gut, halte [illegible] dasselbe ein und thue [illegible]

Erfrorne Hände un[illegible] zu heilen.

Eine frisch ausgehöhlte Rübe wird mit Salz gefüllt und so lange bis dieses geschmolzen ist, an einen feuchten Ort hingestellt. Mit dieser Flüssigkeit wird Leinwand befeuchtet, und täglich zwei Mal auf die erfrornen Glieder umgeschlagen, welche jedoch noch nicht aufgebrochen sein müssen.

Ein anderes Mittel.

Ein anderes gutes Mittel sind weiße Rüben. Man läßt diese frieren, stößt sie dann in einem Mörser ganz klein, bindet diese Masse mittelst eines Leinwandläppchens des Abends beim Schlafengehen um die erfrornen Theile und nimmt sie erst am nächsten Morgen ab. Selten ist eine wiederholte Anwendung dieses Mittels nothwendig.

Ver. Staaten Regierung.

	Gehalt.
Johann Tyler, von Virginien, Präsident,	$25,000
Abel P. Upshur, Virginien, Staatssecretär,	6,000
John C. Spencer, N. Y., Schatzkammer-Secretär,	6,000
James M. Porter, Pa., Kriegssecretär,	6,000
David Henshaw, Massachusetts, Marinesecretär,	6,000
Charles A. Wickliffe, Kentucky, Generalpostmeister,	6,000
John Nelson, Maryland, Generalanwalt,	4,000

Pennsylvanien.

Regierungsform.

David R. Porter, Governör, (Dauer der Dienstzeit bis zum 3ten Dienstag im Januar, 1845),	$4000
Col. Mac Clure, Secretär,	1600
Johann Gilmore, Staats-Schatzmeister,	1600
Georg R. Espy, General-Anwalt,	1600
Johann Klingensmith, Secretär der Land Office,	1400
Jacob Sallada, General-Landmesser,	1400
Adam Diller, General-Adjutant.	

Gerichtsbarkeit.

Supriem-Court.

Johann B. Gibson, Oberrichter,		$2666.67
Molton C. Rogers, Gehülfsrichter,		2000.00
Karl Houston,	do.	2000.00
Johann Kennedy,	do.	2000.00
Thomas Sergeant,	do.	2000.00

Ovid F. Johnson, General-Anwalt, $300 und Gebühren.

F. W. Hindman, Protonotar für den östl. Dist. Gebühren.				
Abner L. Pentland,	do.	westl.	do.	do.
P. C. Sedgewick,	do.	mittl.	do.	do.

... Courts
... während der Dauer
Wochen= ...
... finden drei Distrikt=
sel... die Gerichtsb... caster und Allegheny, ist die=
Gott...urts, Philadelphia ... retten von Common Pleas in andern
... als die der ...
... Counties.

Distrikt Co[ur]t für die Stadt und County Phila= delphia.

...an Pettit, Erster Richter,		$2600
Th. M...es,	Richter,	2600
Joel M. Stroud.	do.	2600

Wilhelm B. Pettit, Protonotar.

Distrikt Court für die Stadt und County Lancaster.

Alexander L. Hayes, Erster Richter, $2400

Distrikt Court für das County Allegheny.

Robert C. Grier, Richter, $2500

Distrikt Court für das County York.

Daniel Durkee, Richter, $1600

New Jersey.

Die Circuit=Court der Vereinigten Staaten für den 3ten Bezirk, hält ihre Sitzung zu Trenton für den New=Jersey District, am 1sten April und 1sten October ausgenommen wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, alsdann wird die Court den 2ten eröffnet.

Die District=Court der Vereinigten Staaten sitzt zu New Brunswick für den Ost Jersey District, am zweiten Dienstag im März und September, und zu Burlington für West Jersey, am 3ten Dienstag im May und November.

Circuit=Richter—Henry Baldwin. District=Richter—William Rossel. Anwalt—James S. Green. Marschall—J. S. Darcey. Schreiber—Rob. D. Spencer, Mount Holly.

Common Pleas Courts, Waisen= und vierteljährigen Gerichtssitzungen, werden in den verschiedenen Counties an folgenden Dienstagen gehalten:

Bergen	2 Jan.	5 März	4 Juny	1 Oct.
Essex	2 Jan.	2 April	4 Juny	3 Sept.
Sussex	letzte in Jan.	7 May	6 Aug.	5 Nov.
Morris	3 Dec.	5 März	2 July	3 Sept.
Hunterdon	6 Feb.	2 May	6 Aug.	1 Oct.
Somerset	2 Jan.	2 April	4 Juny	1 Oct.
Middlesex	5 März	4 Juny	3 Sept.	3 Dec.
Monmouth	2 Jan.	2 April	2 July	1 Oct.
Burlington	6 Feb.	7 May	6 Aug.	5 Nov.
Gloucester	3 Dec.	5 März	4 Juny	1 Oct.
Salem	5 März	4 Juny	3 Sept.	3 Dec.
Cumberland	6 Feb.	4 Juny	3 Sept.	letzte Nov.
Cape May	6 Feb.	letzte May	6 Aug.	1 Oct.
Warren	6 Feb.	4 Juny	6 Aug. u. 1 Dienst. nach dem 4ten Nov.	

Co[ur]ten in Maryland.

Die Circu[it=Cou]rt der Vereinigten Staaten, für den 4ten Be[zirk], hält ihre Sitzungen zu Baltimore für den Marylánder District, am 8ten May und November.

Die District=Court der Vereinigten Staaten sitzt zu Baltimore für den Marylánder District am 1sten Dienstag im März, Juny, September und November.

Das Appellations=Gericht (court of appeals) von Maryland

sitzt für das Westliche Ufer (Western Shore) zu Annapolis am 2ten Montag im Juny und 1sten Montag im December.

Für das Oestliche Ufer (Eastern Shore) zu Easton, am 1sten Montag im Juny und 3ten Montag im December.

Das Kanzelleygericht (court of chancery)

sitzt zu Annapolis am 2ten Dienstag im März, 3ten Dienstag im July, 4ten Dienstag im September, und 1sten Dienstag im December.

County=Courten.

St. Mary's, den 1sten Montag im März und August.
Charles, den 3ten Montag im März und August.
Prinz George's, den 1sten Montag im April und 2ten Montag im October.
Cecil, den 1sten Montag im April und 3ten Montag im October.
Kent, den 3ten Montag im März und September.
Queen Ann's, den 1sten Montag im May und 3ten Montag im November.
Talbot, den 3ten Montag im May und November.
Caroline ...
Eswert, den 3ten Montag im May und October.
Ann Arundel, den 3ten Montag im April und 4ten Montag im October.
Montgomery, den 1sten Montag im März und 2ten Montag im November.
Caroline, den ...ten Montag im März und October.
Dorchester, den ...ten Montag im April und 4ten Montag im October.
Somerset, den 3ten Montag im May und 4ten Montag im November.
Worcester, den 2ten Montag im May und November.
Friederich, den 4ten Montag im Februar und October.
Waschington, den 4ten Montag im März und 3ten Montag im November.
Allegheny, d... fragte der Herg im April und 2ten Montag im Octo... plui repariren
Hartf... mehr in Gebrauch, g im März und 4ten Montag im ... mehr, als das ganze
Balti... und November für County=
An... un," antwortete der ...
au... ten recht gut zwei ... Tag ... Monats,
f... nen sie bei gutem, und den alten bei s... November,